

# Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —  
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf., für  
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-  
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 427.

Mittwoch, den 13. September

1893.

**Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**  
Wiesbaden, Lannusstraße 13,  
Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.  
Am 25. September beginnt der Kursus zur  
**Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-  
lehrerinnen-Prüfung.**  
Nähere Auskunft und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die  
Vorlehrerin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17204  
**Moriz Victor.**

**August Weygandt,**  
Langgasse 8.  
Specialität:  
**Hemden nach Maass.**  
Eigene Fabrikation. 15783

Gravirungen jeder Art liefert



**Jean Roth, Langgasse 47.**

Wegen Räumung u. Aufgabe des Geschäfts

mit neuen Möbeln

verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen

**20%**

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle,  
sowie complete Zimmer-Ein-  
richtungen und sonstige Holz-,  
Polster- und Kasten-Möbel mit  
Rabatt.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für  
beste und solide Arbeit.

**Ferd. Müller,**

8. Mauergasse 8. 3. Mauergasse 8.

**Zahnbürsten, Zahn-Crème u.**

Pulver, Mundwasser (deutsches Patent) zum Gurgeln u. Mundaus-  
spülen, zur Erhaltung und Verschönerung der Zähne empfiehlt zu stets  
billigen Preisen **W. Sulzbach**, Parfüm-Fabrik, Goldgasse 22. 16866

**Goupil, Léoni Fils & Co.**

**Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.**  
Bureau: Goethestrasse 11. 16981

**Italienischer Rothwein,**

Brindisi extra superior,  
**Original-Wein, kein Verschnitt!**

per 3/4-L-Flasche ohne Glas 80 Pf.  
bei 10 Flaschen 75 "

**Aerztlich empfohlen!**

Von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. **Fresenius** chem.  
unters. und als reiner **Natur-Wein** begutachtet.

**J. C. Bürgener, Weinhandlung.**

Verkaufs-Stellen bei:

- Hrn. **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmundstrasse 35,  
**Heinr. Eifert**, Neugasse 24,  
**G. Frey**, Louison- u. Schwalbacherstrassen-Ecke,  
**H. Krug**, Römerberg 7.  
**Louis Lendle**, C. W. Bender Nachf., Stiftstr. 18,  
**A. Mosbach**, Delaspeestr. u. Kaiser-Friedrich-Eck,  
**A. Schüler**, Adlerstrasse 12.  
**C. Umminger**, Steingasse 15,  
**Peter Quint**, Markt,  
**J. W. Weber**, Moritzstrasse 18. 1079

**Vorzügliche feine Perlgerste à 26 Pf.**

pr. Bld., sehr gute billigere Sorten à 16 u. 20 Pf., neue ganze und  
gemahlene Grünkern, große Auswahl in Weis, Sago, Grießmehl,  
Paniermehl, Safergrübe (Specialität), Scotch Oatmeal (un-  
gebeutertes Hafermehl), sämtliche gangbaren Knorr'schen Suppen-  
mehle, Suppentafeln und Erbsenwürste etc. in nur besten, frischen  
Qualitäten zu billigsten Preisen bei **A. Mollath**, Michaelsberg 14. 15673



**Necht importirte Goldfische**

von 10 Pf. an verkauft

**Jac. Reusing**, Hellmundstrasse 32, Laden.

**Bekanntmachung.**

Montag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Frau Georg Anton Jung, Wittwe von hier, ihr an der Saalgasse dahier unter No. 14 belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebänden und 2 ar 89,75 qm Flächeninhalt, im Rathhause dahier, auf Zimmer No. 55, Abtheilung halber freiwillig versteigern lassen. In dem Hause wird seit langen Jahren eine Bäckerei betrieben. Bei annehmbarem Gebote soll eine zweite Versteigerung nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 5. September 1893.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung.

Körner.

**Obst-Versteigerung.**

Dienste Mittwoch, den 13. September er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Ziegeleibesitzer Phil. Hahn jr. seine gesammte Obstereenz im District „Königsstuhl“,

bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen, als: Äpfel, Birnen und Zwetschen,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zusammenkunft an der Hahn'schen Ziegelei.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen, welche unter coulantem Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

Jeden Mittwoch u. Samstag.

Abends von 6—9 Uhr:

**Fleisch-Auction**

in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters J. Ulrich,

11. Friedrichstraße 11.

Zum Ausgebot kommt:

Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch, la Qualität, welches einem geehrten Publikum tagsüber zur gest. Ansicht ausgesetzt ist; auch findet täglich Freihandverkauf zu ermäßigten Preisen statt.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

**Schiersteiner Zeitung.**

Inserate wirksam. Druckfachen billigt.

Ältern, Trauben- u. Äpfelmühlen

allerbesten Construction liefert billiger wie jede Concurrenz

**Wilh. Kimpel,** Frankensstraße 3.

Äpfel Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Kaufgesuche**

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen.

Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2. 18060

Getragene Kleider, Schuhwerk u.

kauf zu höchsten Preisen

**P. Schneider,** Schuhmacher, 31. Schützstraße 31.

Bei Bestellung komme persönlich ins Haus.

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen u. bei

J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

**Gebrauchte Gegenstände**

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus.

**Gebrauchte Möbel**

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.

A. Keinemer, Bleichstraße 25.

**Möbel,** Teppiche u. dgl. mehr kauft zum höchsten Preise

Georg Jäger, Michaelsberg 20.

Ein geb. Wasser- o. Markthäuschen z. kauf. ge. Bleichstr. 22. 1790

Eine gebrauchte Kesselmühle zu kaufen gesucht Langgasse 5.

**Ein Menschenskelet**

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. O. 201

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verkäufe****Ein sehr gutgehendes Geschäft**

ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Inskafteure haben den Vorrath. Grabenstraße 24.

**Zu verkaufen**

eine sehr g. gehende Weinwirthschaft in nächster Nähe des Hochbrunnens mit vielem Fremdenverkehr. Schriftl. Offerten unter G. P. 815 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sehrstraße 2 Bettfedern. Dauen u. Betten. Blü. Preis. 1693

Eine Anzahl gebrauchter

**gut erhaltener Pianinos.**

ein ebensolcher Flügel und 2 Harmoniums zu sehr reduzierten Preisen zu verkaufen.

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

**Wegzugs halber**

werden billig verkauft eine Schlafzimmer-Einrichtung, Kleiderkasten, Stühle, Herren-Schreibbureau, Sopha, Nähtisch, runde und ovale Tische, Ottomane, 1 Damen-Schreibtisch, Kommoden, Vertilow, Etageren, Büfen, Delamalde, Regulator, Küchenschrank, zweithür. Geschrank, Kleiderschrank, Vorhänge, Gallerien, Küchenbretter, Humpendrett, Nidytischen, Spiegel, Ablaufbrett, Teppiche u. s. w. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr 15. Philippstraße 15, Part. 1.

Drei nuch. sad. Betten, 1 Blüschgarnitur, 1 Chaiselongue, 1 Ausw. schrank, 4 Porodstühle billig zu verkaufen Delenenstraße 28.

Ein neues Bett, sowie fast neues Kuch.-Waschkommode preiswürdig zu verkaufen Vertramstraße 13, Abt. 1.

Küchenschrank und Copirpresse zu verkaufen Drantenstraße 15.

Schöne Kuch.-Vertikalen, ganz polirt, sowie auch solche in Matt u. Glanz mit hohen Kopfteilen, Sprungfedermatratzen, Kuchhaarmatratzen u. Kopfpolster, Alles bester Qualität, sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 6 bei Theodor Sator. Tapezierer.

Zwei sad. Vertikalen, n. Haupt, mit Sprungrahmen, Seidenmatratze und Kell b. zu verl. Adelsbaderstraße 50, Bth.

**Neue schöne Blüschgarnitur,**

1 Sopha und 4 Sesseln, billig zu verkaufen bei

P. Weis, Moritzstraße 6.

Eine Ottomane mit Decke und ein Sopha billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Tr.

Ein bequemes Schlaffopha billig zu verl. Vagenstraße 5, 4.

**Blüschgarnitur,** gepolster. Sopha, zwei Herren- und vier Damen-Sessel, Pompadour, billig zu verkaufen Drantenstraße 15. Tapezierwerkstätte.

Chaiselongue (neu), außerst solid, Michaelsberg 9, 2 St. 1. 1881

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. 1. 1799

**Geldschrank,** ein großer und ein kleiner, mit Stahlpanzer-Tresor, Pat.-Controll.-Verchluss

billig. Abt. im Tagbl.-Verlag

Alte, a. viered., m. Webers, übera, zu vl. Drantenstr. 38, 2. 1817

Launusstraße 16 zu haben: 6 ächte Kuch.-Speisestühle

(hoch. Leber), Nr. 72, 6 ächte Eichen-Speisestühle Nr. 78. 18179



### Für die Schulkinder

als ganz besonders geeignet, empfehle einen neu eingetroffenen Vollen von Knöpf- u. Schnürstiefeln (auch einige größere Damenstiefel), passend für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Diese Stiefel sind nicht billig verarbeitet, sondern gehören zu einem anerkannt streng soliden Fabrikate und wird für jedes Paar volle Garantie übernommen. Die Preise sind den Größen entsprechend von 3 Mk. bis Mk. 4.75. Der tatsächliche Werth dieser Waare jedoch ist ein bedeutend höherer. Um gefl. Berücksichtigung obiger Sachen bittet

Max. S. Wreschner, Sub. d. Frank. Schuh-Parasol, 16. Langgasse 16, nächst d. Schützenboisstr. Beim Besuche meines Geschäftsflores bitte ich genau auf die No. 16 und Firma zu achten.

Dogheimersstraße 54 ist eine g. gebrauchte Aepfel- oder Traubenmühle für Handbetrieb billig zu verkaufen. 18067

Ein sehr guter Kaffeebrenner billig zu verkaufen Schwalbacher-Strasse 2, im Gefaden. 18038

Drei große doppeltflügelige Fenster mit Sandsteingewänden und Kautschukfenstern abzugeben Moritzstraße 44. 17243

Ein Schmelzofen, 60 Cm. hoch, billig zu verkaufen. 18125

Haberstock, Schwalbacherstraße 55.

**Frisch geleerte Weinfässer.**  
alle Größen, zu haben 16550  
Albrechtstraße 11.

Eine Partie frisch geleerter ual. Halbtrüffässer u. andere Sorten zu verkaufen Hellmündstraße 35. J. C. Würgener, Weinhandlung.

**Große Partie** frisch geleerter 1/2- u. 1/4-Std. Orhöst Albrechtstraße 82. 15589

**Stückfässer und Orhöste,**  
frisch geleert, billig zu verkaufen. 17981  
Leopold Vogel, Adelhaidstraße 14.

Bierflaschen, große und kleine, sowie Weinfässer billig zu verkaufen Hellmündstraße 50, 1. 18008

**Ein Brand Backsteine,** 165,000 (Mantel-Ofen), zu verkaufen. Nächst, Kirchgasse 44. 15939

Zwei große Oeander zu verkaufen Adelhaidstraße 2, 1 St.

**Für Hundeliebhaber.**  
Ein schöner Bernhardiner, 2 1/2 Jahr alt, hübsch gezeichnet und trenn. in gute Hände billig zu verkaufen. Nächst, Adolphsallee 35, Part., Vorm. 11 u. 1 Uhr. 18022

Ein junger Bernhardinerhund, 1 Jahr alt, gut gezogen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße 11.

**Verschiedenes**

**Zurückgekehrt!**

**Dr. B. Laquer,**  
Friedrichstraße 3. 18124

Ich habe mich hier als  
**Specialarzt f. Brust-, Hals- und Nasenkrankheiten**  
niedergelassen und wohne  
**Langgasse 36, Parterre.**

**Dr. med. A. Kunkler,**  
Sprechstunden Vorm. 9—11, Nachm. 3—5, Sonntags 10—11. 18176

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich  
Kirchgasse 48, 2 St.  
Frau Elise Göbel, Kunstfärberei.

Den Anschluss an das Stadt-Fernsprechnetz unter No. 274 zeige ich  
hiermit ergebenst an. 18041

Hochachtend  
**Th. Schweißguth,**  
Holz- u. Kohlen-Handlung, Nerostraße 17.

Wer ist einer geb. Dame zu einer sicheren Existenz be-  
hülflich (Geschäft oder Anstellung)? Offerten unter  
O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

**Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha.**  
Hauptagentur Wiesbaden.

Umzüge, auch solche, welche Anfang October statt-  
finden, wolle man schon jetzt anzeigen in dem Bureau  
der Bank

**Pommesplatz 1.**

**Welcher Geschäftsreisende**  
übernimmt neben seiner Branche die Vertretung einer soliden Möbel-  
fabrik? Näb. im Tagbl.-Verlag. 17447

**Stühle** jeder Art werden billig geflochten, reparirt und polirt  
in der Stuhlmacherei von  
H. Kappes, Friedrichstraße 38. 17694

**Stühle** aller Art werden billig geflochten, polirt u. reparirt  
bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16808

Polster, Böden u. alle Reparaturen der Möbel unter Garantie  
billig bei W. Karb. Nerostraße 29, Röderstraße 31. Dasselbst sind  
zwei schöne gut erhaltene pol. Bettstellen zu verkaufen. 17011

**Umzäunungen** fertigt bill. an L. Debus, Hermannstr. 30.  
Eichen-, Kiefern-, Eichen- u. Lärchen-  
Pflöcken, Riegel u. Pfetten weis bill. vorräthig. 18042

**Verputzarbeiten**

eines Neuanbaues zu verg. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18139

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 12085

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 38, 1.

**Herren-Kleider** waschen u. gereinigt, ebenso  
angei. u. b. der. M. Kiehm, Al. Webergasse 7, u. b. Bärenstr.

Mädchen i. Stunden (Nähen u. Kl.). Al. Schwalbacherstr. 14, 1 St. r.

Durchaus perfecte Kleidermacherin übernimmt noch einige Kunden.  
Nächst, Westrichstraße 6, Part. r. 17719

Decken werden geflickt Adlerstraße 8, 1 St. 17997

**Zeichnungen** für Stickerien werden angef. im Atelier  
für Kunstfärberei Neugasse 9, 2 r. 15750

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 16048

Saub. Frau empf. sich (Wäachen u. Bügen) Walramstr. 12, 11. 8.

**Wer** leiht einer Geschäftsrau 100 Mk. gegen doppelte Sicher-  
heit? Offerten unter M. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

**Sprenger's Latrinen-Abfuhr.**  
Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 18047  
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

## Reell und gut kauft man

die modernsten elegantesten **Regenmäntel**, früher 50 Mk., jetzt 10 und 15 Mk., **Mädchen-Mäntel** und **Jaquettes** 3 Mk., **Staubmäntel** zu 4 Mk., schwarze Spitzenstoffe, Foulards Mk. 1,25 p. M., **Merveilleux**, Robe 20 Mk., farbige **Seidenstoffe** in bester Qualität, reinwollene **Kleiderstoffe** in allen Farben, Robe 4 Mk., weisser u. schwarzer Cachemir, Robe 5 Mk., **schwarzer Sammet** Mtr. 75 Pf., **Cheviots u. Buckskins**, Rest zum **Anzug 9 Mk.**, Rest zur **Hose 3 Mk.**, **Gardinen** in schönsten Mustern à **Fenster 2 Mk.**, seidene **Handschuhe** Paar 50 Pf.

**Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft**,  
Nerostrasse 24, Part., kein Laden. 1/2 Min. v. Kochbr. English spoken.

## Karl Fischbach,

Langgasse 8, zunächst der Marktstrasse.



## Grosse Auswahl

zu jedem Preise.

**Reparaturen und Ueberziehen**

jeder Art wird schnellstens ausgeführt. 17516

## Lampenschirme,

nur Neuheiten, in großer Auswahl, von 20 Pf. an empfehlen 17989

**Carl Schnegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug nach meinem Hause **Lannusstraße 32** und um mit dem größten Theil meines jetzigen Lagers, welches noch sehr reichhaltig ist, bis Ende September zu räumen, verkaufe von jetzt ab **billiger** als jede Concurrenz. 16273  
Zum gest. Besuche lade höflichst ein.

**Wilh. Schwenck,**

Soalgaße 38.

Nerostraße 1.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagiertes Personal vom 1.—15. September: First appearance on the Continent of **Bella Rae** in her Original Fantastic Scene, **Darknes and Light**. (Einzig in seiner Art.) Original **Willy Agoston**, Solo electric, excentric, musical. Sprech-Clown. (Grossartig u. urkomisch.) **Frl. Ilka Scherz**, internat. Lieder- u. Walzer-sängerin, **Mr. Henry**, Malabarist. (Ohne Concurrenz.) **Herr Max Grabow**, Grotesk-Komiker. **Gebr. Orensens**, Leiter-Akrobaten und Neger-Excentric. 245

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **E. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstrasse 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16, zu haben. Dutzd.-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

## Industrie-Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,  
**Seminar für Ausbildung von Handarbeit- und Industrielehrerinnen,**

**Pensionat** für auswärtige Schülerinnen,  
**Haushaltungsschule**

von **Frl. H. Ridder,**

vom 15. September a. c. **Abelhaidsstraße 3**  
(nicht an der Nicolassstraße und unweit der Dampfbahnhaltestellen Bahnhöfe und Adolphsallee).

Beginn des Wintersemesters für sämtliche einfache und feinere Handarbeiten, Kunsthandarbeiten und der Industriekurse (Maschinennähen, Bäckergeschneiden, Schneidern etc.)

**Freitag, 15. September a. c.**

Beginn der **Zeichen-, Mal- u. Schule**  
für kunstgewerbliche Arbeiten etc.  
**Montag, 2. October.**

(Bedeutende und erfahrene Münchener Lehrkraft.)

Beginn der **Ausbildung** für die im Mai  
i. J. stattfindende **Handarbeitlehrerinnen-Prüfung**

**Dienstag, 3. October.**

Ausführliche Prospekte und mündliche Auskunft bis 15. September  
**Friedrichstraße 20, 2**, von da ab **Abelhaidsstraße 3, 1. Et.** Anmeldungen bei der Vorsteherin. 16636

Wir erlauben uns unserer werthen Kundschaft und verehrten Damen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir unser bisheriges **Confections-Geschäft** unter Theilnahme des Wiener Damen-Schneiders, Herrn **W. Leder**, vergrößern werden und empfehlen uns zur

## Anfertigung nach Maß

von **Mänteln, Paletots, Promenaden-, Reit-Costümen** nach acht Wiener und englischer Methode. — Es stehen einige selbstgearbeitete Modelle fertig, zu deren Ansicht wir ergebenst einladen.

Hochachtungsvoll

**Geschw. Bachfeld, W. Leder,**  
**Säffnergasse 7, Part.**

## Sportwagen.



Schönstes Spielzeug  
für Kinder.

Nur ganz starke  
durable Waare  
mit **Bicycleräder**  
Mk. 9.—, 13.—, 16.—

**Anerkannt  
billigste Preise**  
bei Ia Waare.

**J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.**

best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7767

**Reise- und Sandtöcher** (leicht und dauerhaft) empfohlen zu billigen Preisen 15571

**F. Lammert, Sattler,**  
**37. Mehrgasse 37.**

# Wenn Sie

**Otto Herz & Comp.'s Schuhe und Stiefel**  
kaufen wollen,

**Wenn Sie** sich nicht irren

rollen

dann bitte achten Sie genau auf die alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden.

**J. Speier,**

18. Langgasse 18.

## Unentbehrlich

für Hausfrauen und Bäckerinnen ist  
**Apoth. Beckens Stempelstift.**

Das Biegel nimmt die halbe Zeit in Anspruch. Die Wäsche wird wie neu u. viel haltbarer. Vom Kaiserl. Pat.-Amt gef. gesch. No. 8150. Flaschen mit Anweisung à 30 Pf. zu haben bei

**Louis Meiser**, Metzgergasse, Burgstr.,  
**Siebert, Apotheker**, Marktstr. 12,  
**Schueler**, Neugasse 16,  
**Willy Graefe**, Langgasse 50,  
**Progerie Moebus**, Lannusstr. 25.

121

## Kohlen-Consum-Verein

**Louisenstraße 17** (neben der Reichsbank).  
Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien.  
Der Vorstand. 11209

## Kohlen.

### Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Betzen, Anthracit-Würfel b von Betze Kohlscheid für amerikanische und Fülllösen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquets, gebr. Patent-Coals für Aufheizungen, Buchen- und Kiefern-Zweitholz, ganz und geschnitten, Anzündeis und Kohlscheit.

Durch directen Bezug ab Betze per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Th. Schweissguth**, Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

## Kohlen.

Bis auf Weiteres liefere ich:

**stärkste Herdohlen** zu **Mk. 18,50**, } per 20 Ctr. frei an's  
**gewaschene Rußkohlen I.** „ „ **21,30**, } Haus über die Stadt-  
" " " **21,35**, } Waage.

Größere Quantitäten oder ganze Waggonladungen, worin sich mehrere Familien theilen können, erheblich billiger. Gef. Aufträge hierauf für spätere Lieferungen werden jetzt schon entgegen genommen.

Man sehe nicht so sehr auf billigere Preise, sondern in erster Linie auf gute brauchbare Qualität.

**Wilh. Theisen**, Comptoir: Louisenstraße 36, Part. Ecke der Kirchgasse, Haltestelle der Pferdebahn.  
Bestellungen werden auch in meiner Wohnung Karlstraße 42, 1. angenommen.

## Kohlen.

**La stärkste melirte Kohlen** à **Mk. 17,50** per 1000 Stilo frei aus Haus gegen Baar empfiehlt

**Otto Lutz**, 10. Alexandersstraße 10.

**Karioffeln** per Kpf. 22 Pf., Ctr. billiger, Metzgergasse 37.

## Kohlen-Offerte.

Hierdurch erlaube ich mir nachstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in besten Ruhr- und Kohlscheider Kohlen zu machen. Ich empfehle in der jetzigen besten Bezugszeit sich den Bedarf aus meinen täglich einlaufenden großen Bezügen zu decken, indem im Herbst u. Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferungen durch die Jeden und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der jetzigen Jahreszeit ausgeführt werden können.

| Ia Qualität melirte Fettkohlen (Hausbrand) à 50 % |                                                            | Stilo  | Mk.   |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|--------|-------|
| Ia                                                | „ gewaschene Fettkohlen (do.) Korn III per                 | 10,000 | 175,- |
| Ia                                                | „ „ Fettkohlen, enth. 50 % Stücke, 50 % Ruß. Korn III, per | „      | 180,- |
| Ia                                                | „ „ Fettkohlen, enth. 66 % Stücke, 34 % Ruß. Korn III, per | „      | 198,- |
| Ia                                                | „ „ Rußkohlen Korn II per                                  | „      | 208,- |
| Ia                                                | „ „ Rußkohlen Korn I per                                   | „      | 212,- |

Ferner Kohlen von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Nachen:

|    |                                                   |   |        |
|----|---------------------------------------------------|---|--------|
| Ia | Qual. Anthracit-Würfelkohlen Korn c 12/22 mm per  | „ | 195,-  |
| Ia | „ do. „ Korn b 20/40 mm per                       | „ | 230,-  |
| Ia | „ do. „ 3/4 Korn c 12/22, 1/4 Korn b 20/40 mm per | „ | 258,75 |

Vorstehende Preise verstehen sich Ziel 3 Monate oder gegen sofortige Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Auf gef. Wunsch können zu obigen Preisen auch halbe Waggon (100 Ctr.) abgegeben, ebenso ganze Waggon an mehrere Familien theilt werden.

Gleichzeitig halte ich meine übrigen Brennmaterialien zu äußerst billigt gestellten Preisen angelegentlichst bestens empfohlen. Reelle und prompte Bedienung zukünftig, bitte ich gef. Aufträge jetzt schon an mich gelangen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Linnenkohl**,  
Ellenbogengasse 17.

## Für den Winterbedarf empfiehlt

**Ia gew. Rußkohlen, Ia Ofen- und Herd-Kohlen, Ia Anthracit** für amerik. Ofen (nur Kohlscheid), sowie alle übrige Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

**Louisenstr. 5. J. L. Krug**, Louisenstr. 5,  
nächst der Wilhelmstraße. 18053

## Kohlen - Abschlag.

Von heute ab liefere ich

**beste stärkste Ofen- und Herd-Kohlen zu Mk. 18, gewaschene Rußkohlen I. „ 22**  
per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar.  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 12034

**Josef Clouth.**

## Fremden-Verzeichniss vom 12. September 1893.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Spiegelhalter. Lenzkirch<br>Voss, Fr. m. T. Halberstadt<br>Kabschmidt, Kfm. Bielefeld<br>Friedrich, Kfm. Pforzheim<br>Sturm, Kfm. Gmünd<br>Grabsch, Kfm. Hamburg<br>Horibogh, Kfm. Berlin<br>Hesemann, Kfm. Neuss<br>Graudich, Fbkb. Kreische<br>Wober, Kfm. München<br>Waldthausen, m. Fm. Essen<br>Ludwig, m. Fr. Rostock<br>Jäger, m. Fam. Frankfurt<br>Radt, Justizrath. Weiburg<br>Wittkopf, Kfm. Leipzig<br>Gottschaar, Dr. Dortmund | <b>Belle vue.</b><br>Meyer, Dr. med. Berlin<br>Child, Fr. m. Töcht. Dresden<br>Vollard, Rent. Berlin<br>Vollard, Frl. Rent. Berlin<br>Roenneberg, Fr. Rent. Paris<br>Henny, Dir. m. Fr. Zuphen<br><b>Hotel Block.</b><br>Hassfeld, Fr. m. K. Warschau<br>Rosenthal, m. Fr. Köln<br>Kyllmann, m. Fr. Düsseldorf<br>Mackayham, Amsterdam<br><b>Schwarzer Bock.</b><br>Balzer, Reg.- u. Baur. Köln<br>Thrap-Meyer. Christiania<br>Mähsem, Kfm. m. Fr. Berlin<br>Kirschbaum, Berlin<br>Wiese Hand.-Secr. Coblenz<br><b>Zwei Büche.</b><br>Schäfer, m. Fr. Friedberg | <b>Hilt, Oberlehrer.</b> Dortmund<br>Kahn, Kfm. Bingerbrück<br><b>Motel Bristol.</b><br>Fleischel. Hamburg<br>Fleischel, Fr. Hamburg<br>Fleischel, Frl. Hamburg<br>Rafe Leicester, m. Fr. u. Bed. Cheshire<br>Rosenberg, Kfm. Frankfurt<br><b>Central-Hotel.</b><br>Jeousky, Ger.-Assess. Thorn<br>Brandt, m. Fr. Ludwigschafen<br>Schwarz, m. Fr. Memmingen<br>Thamm, Dr. med. Düsseldorf<br>Müller. Dortmund<br>v. Dyl, m. Fr. Rotterdam<br>Müller, 2 Frl. Amsterdam<br><b>Cölnischer Hof.</b><br>Schubmehl, Fr. San-Rath<br>m. Tocht. St. Wendel | <b>Sieber, m. Fr.</b> Lodz<br>Otto, Kfm. m. Fr. u. Schwag. Reichenbach<br>Hoffmann, Kfm. m. Fr. Reichenbach<br>Zenker, Fr. Warschau<br>Neisser, Fr. Warschau<br><b>Deutsches Reich.</b><br>Weiss. Trietschan<br>Stalpe, Geometer. Münster<br>Witter, Kfm. Mühlhausen<br>Klose. Elberfeld<br>Widerstein, Kfm. Höchst<br>Rübel, Ziegeleib. Barmen<br>Runde. Dresden<br>Dill. Darmstadt<br>Bill, Rent. London<br>Schulz, Kfm. Wursburg<br>Klassen, Kfm. Cherson<br>Meyer, Kfm. m. Fr. Köln | <b>Köhler, Kfm.</b> Mainz<br>Reissmann, Kfm. Leipzig<br><b>Dietenmühle.</b><br>Eggemann, Fbkb. Osnabrück<br>Schneider, m. Fr. Scheider<br>Caesar, Rent. Detmold<br>Petri, Fr. Detmold<br>Weise, Ingen. Leipzig<br><b>Engel.</b><br>Vorländer, Rent. Dresden<br><b>Englischer Hof.</b><br>Bertheil. London<br>Beebe. New-York<br>Aldworth, m. Fr. London<br>Aldworth, Frl. London<br>Greiner, m. Fam. Berlin<br><b>Einhorn.</b><br>Schäffler. Regensburg<br>Manger, m. Fr. Darmstadt<br>Schindler, Kfm. Berlin |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Alteesaal.**  
Richard, Fr. B.-Baden

## Grafenwald, m. Fam.

Leipelt, Kfm. Saargemünd  
Kleiner, Kfm. Berlin  
Kassel, Kfm. Frankfurt  
Flöger, Kfm. Glogau  
Schmidt, 2 Kfte. Mannheim  
Uhlenbruck, Fr. Cleve  
Johannes, Fr. m. Tochter. Saarbrücken

Weil, Fr. Saarbrücken  
Lesenau, Kfm. Köln  
Schmidt, 2 Hrn. Mannheim  
Selge, Kfm. Berlin  
Han, Kfm. Wien  
Bloch, Kfm. Köln  
Vollenweide, Strassburg  
Jaisten, Köln  
Felde, Fr. m. T. Weilburg  
Walbott, Kfm. Worms  
Bess, Kfm. Creuznach  
Behler, Inspect. Osterspau

## Eisenbahn-Hotel.

Bassmann, Kfm. Iserlohn  
Brändel, m. S. Nymegen  
Naery, Kfm. Emmerich  
Jenicki, Ingen. Ostrau  
Mund, Kfm. Hannover  
Walter, Kfm. Erfurt  
Jeschitzel, m. Fr. Rossia  
Schlitter, Hadamar  
Herrig, Fr. Reden  
Herrig, Stud. jur. Reden  
Emmerich, Trier  
Mayer, Kfm. Berlin  
Busch, m. Fr. Kyöbenhaven

## Grüner Wald.

Böhme, m. Schwester. Gera  
Springmann, Wald  
Olpe, Kfm. Düsseldorf  
Olpe, Fr. Düsseldorf  
Ilgen, m. Fam. Ahrweiler  
Benz, Fbkb. Eibelfeld  
Katzenstein, m. Fr. Köln  
Bartenstein, Fr. Berlin  
Hasselbarth, Hagenau  
Bären, 2 Hrn. Gelsenkirchen  
Graf, Kfm. Cassel  
Lippert, Geisenheim  
Sailhard, 2 Hrn. Paris

## Hotel zum Mahn.

Guacher, Fr. m. Sohn.  
Trümmer, m. Fr. Remscheid  
Trümmer, Fr. Remscheid  
Pleiss, m. Fr. Remscheid  
Thomass, Kfm. Dresden  
Weniges, Kfm. Eibelfeld  
Lübel, Fr. m. T. Breslau  
Tritter, m. Fr. Pforzheim  
Tritter, Kfm. Pforzheim

## Hotel Hoppel.

Hackhammer, Agent m. Fr. Solingen  
Schlesinger, Kfm. Offenbach  
Lang, Kfm. Lauterbach  
Fresenius, Kfm. Limburg  
Ellerhorst, Diez  
Monaz, Fr. Schausp. Berlin  
Schulz, Breslau

## Vier Jahreszeiten.

Saartube, m. Fr. Amsterdam  
Sugden, m. Fam. England  
Macdonald, Schottland  
Cockle, London  
Cockle, Fr. London  
van Verschuer, m. Fr. Haag  
Groyonome, Russland  
Idenburg, m. Fr. Utrecht  
v. Swolinsky, Titelfr. Rath  
m. Fr. Petersburg  
v. Bruhl, m. Fr. Petersburg  
Levi, Oberstlieut. Wien  
Goldschmidt, m. Fam. Copenhagen

## Hotel Kaiserbad.

v. Luckwald, Hptm. Berlin  
v. Huber-Liebenau, Fr. m.  
Kinder u. Bed. Nürnberg  
Jung, Dr. med. Kleinheubach  
Folpe, m. Fr. Braunschweig

## Hotel Marpfen.

Wentenfeld, m. Fr. Duisburg  
Hessele, m. Fr. Freiburg  
Berg, Fr. Heidelberg  
Schweisser, Oberkirchen

## Goldene Mette.

Reinhardt, Fr. Düsseldorf  
Kuntze, Kfm. Essen  
Kuntze, Fr. Essen

## Goldenes Kreuz.

Schwarz, m. Fr. Runkel  
Arndt, Fr. Washington  
Schiel, Fr. Offenbach  
Becker, Fr. Barmen  
Möller, Fr. Barmen

## Goldene Krone.

Wurl, m. Fr. Bromberg  
Ramke, m. Fr. Bromberg  
Fetter, Einhaus  
Sapator, Lindenhof.

## Hotel Minerva.

Politzer, Budapest  
Krause, m. Fr. Leipzig  
Nassauer Hof.

Daelen, m. Fr. Düsseldorf  
Daelen, Düsseldorf  
Malten, London

Malten, Fr. London  
Scipio, m. Fr. Mannheim  
Boch, Fr. Heidelberg  
Jacobson, m. Fr. Rotterdam

Whiteley, m. Fr. London  
Niemöller, m. Fr. Gütersloh  
Hotel du Nord.

Rosinsky, Wronke  
Lentz, Kfm. Berlin  
Sonnenhof.

Sieberg, Apoth. Köln  
Dresen, m. Fr. Crefeld  
Hagedorn-Götz, Lähben

Hermann, Sonnenberg  
Eberhardt, Kfm. München  
Dekenmeester, Brüssel  
van Isgeheim, Gand

Schild, Essen  
Haller, Steglitz  
Jerusch, Verh.-Buchh. Berlin  
v. Bardeleben, Darmstadt

v. Bardeleben, Darmstadt  
Bolefahr, Dr. m. Schwest.  
Münster

Böhmer, Dr. m. Schw. Kassel  
Muther, Berlin  
Schmidt, Nürnberg  
Lutz, m. Fr. Mannheim

Kriebel, m. Fr. Köln  
Freytag, Rudolstadt  
v. Maritz, Königsberg  
Becker, Mühlenbes. Untzen

Kalke, m. Fr. Honnef  
Carp, m. Fr. Köln  
Wermelskerik, Fr. Halle

Langensalza  
Sauerländer, Frankfurt  
Richard, m. Fr. Berlin

Wenzel, Fr. m. S. Cassel  
Friedrich, Crefeld  
Thunes, Crefeld  
Boscher, Crefeld

Wittlich, Sandersmühle  
Eckhardt, Rauschenberg  
Löhren, Dr. m. Fr. Frankfurt  
Zwicker, Fr. Frankfurt

Michiels, 2 Hrn. Brüssel  
Pariser Hof.

Kühner, Hotelbes. Berlin  
Hotel St. Petersburg.

Mengden, Fr. Gräfin m.  
Comtesse, Russland  
v. Roth, Fr. Petersburg  
v. Condiaba, Fr. Petersburg

## Pflücker Hof.

Mahler, Fr. Frankfurt  
Knittel, Kfm. Offenbach  
Ehring, m. Fr. Idstein

Haupt, Fr. Neuviwed  
Petzold, Assist. Stettin  
Alwig, Assist. Stettin

## Promenade-Hotel.

Lee Farfox, m. Fr. London

## Bindemann, m. Fr. Heidelberg

Motte, m. T. Brüssel  
Meyer, Fr. Petersburg  
Schwarz, Fr. Petersburg

Kraft, Fr. Petersburg  
Lund, m. Fr. Hamburg  
Amberger, Fr. Petersburg

Werner, Kfm. Düsseldorf  
Schmidt, Fr. Rent. Berlin  
Mayer, Fr. Frankfurt

Mayer, Fr. Frankfurt  
Hesse, Kfm. Höchst  
Rhein-Hotel.

Hauswalt, Burg Lahneck  
Smeets, m. Fr. Lüttich  
Jancke, Apoth. m. Fr. Berlin

Newman, m. Fr. London  
Fust, Charlottenburg  
Kempf, Kfm. London

Jacoby, Fr. Berlin  
Schacht, Dr. Berlin  
Calliess, Dr. m. Fr. Berlin

Hermann, Dr. phil. Berlin  
Krusse, Gutsbes. Holstein  
Hulst, m. Fr. Amsterdam

Gardiner, Eastbourne  
Hill, Bradford  
Ogden, Rent. Manchester

Eber, Ob-Insp. Mannheim  
Römerbad.

Fromelt, Apoth. Zappot  
Berger, Kfm. m. Fr. Berlin  
Lüttger, A., m. Fr. Solingen

Lüttger, G., m. Fr. Solingen  
Rosa.

Garkaw, m. Fam. Moskau  
Leloutre, Fr. Rent. Brüssel  
Howarth, England

Howarth, Fr. England  
Macdonald, Schottland  
Thalmeisinger, m. Fr. Ulm

Anderson Brown, Reverend.  
m. Fr. Schottland  
Geissmar, Harzburg

Hinze, Borsum  
Glosset, m. Fr. Brüssel  
Blohm, m. Fr. Hamburg

Schöbel, Fr. m. T. Berlin  
van der Gracht, Feyhen  
Goldenes Ross.

Hange, Techn. Ludwigshafen  
Kratzenberger, Frankfurt  
Köpp, m. Fr. Saarbrücken

Tulle, Kfm. Bremen  
Fewig, Archt. Ludwigshafen  
Ruppert, Falkenberg

Sterzing, Münster  
Weisses Ross.

Schneider, Fr. Cronenberg  
Greis, Fr. Cronenberg  
Berechtold, Würzburg

Leers, Gölpergrün  
Schützenhof.

Weiss, Potsdam  
Meyer, Kfm. Frankfurt  
Reiners, M.-Gladbach

Irwen, M.-Gladbach  
Verweyen, Rheydt  
Sehrannen, Rheydt

Verweyen, Rheydt  
Rosenkranz, Rheydt  
v. Radgiewicz-Vinnicki, Fr.

Lemberg  
tuels Colorado, Fr. Lemberg  
Gallas, Stud. Erlangen

van Winkel, Rent. Diest  
Denkmann, Fr. Osnabrück  
Schrader, Fr. Osnabrück

Denkmann, Cand. Erlangen  
Weisser Schwan.

Göös, m. Fr. Helsingborg  
Dengler, m. Fr. Reinerz  
Zur Sonne.

Molter, m. Fr. Birkenfeld  
Schmidt, Kfm. Dernbach  
Reis, Würzburg

Hemesoth, Fbkb. Hagen  
Hunig, Bauunter. Hagen  
Gemmericher, Fr. m. Sohn.

## Spiegel.

Jensen, m. Fr. Riga  
Levy, Kfm. Breslau  
Bolte, Offizier. Metz

## Tannhäuser.

Kahn, Dillenburg  
Schneider, Kfm. Dillenburg  
Gutbrod, Kfm. Dillenburg

Gerhardt, Kfm. Dillenburg  
Richter, Kfm. Dillenburg  
Wachtler, Kfm. Dillenburg

Berns, Kfm. Dillenburg  
Laeh, Buchhändler. Berlin  
Sebastian, 2 Kfte. Bacharach

## Tannus-Hotel.

Trapolt, m. Fr. Broich  
Oertmann, m. Fr. Broich  
Degner, Fr. Aachen

Plate, m. Fr. Holstein  
Durrich, m. Fr. Cassel  
Kunze, m. Fr. Königsberg

Kückelmann, Köln  
Vinck, Antwerpen  
Caassers, Antwerpen

Leuten, m. Fr. Düsseldorf  
Swertz, Kfm. Emmerich  
Engels, m. T. Remscheid

Feigel, Assessor. Minden  
Gruetz, Fr. San.-R. Eapen  
Schmidt, m. Fr. Holland

Zobel, m. Fam. Breslau  
Wickell, m. Fr. Lichtenau  
Gahlen, Fr. m. T. Dortmund

Hettich, Apoth. Dortmund  
Loyal, Kfm. Berlin  
Oertmann, m. Fr. Berlin

Behr, m. Fr. Magdeburg  
v. Geahonski, Fr. Bonn  
Dinkellacher, m. Fr. Stuttgart

Werner, m. Fr. Freiburg  
Kuppenheim, Dr. Pforzheim  
Schrick, Lüttich

Krebs, Berlin  
Herz, Kfm. Berlin  
Levy, Kfm. Strassburg

Werkemeister, m. Fr. Berlin  
Neumann, Kfm. Berlin  
Groebl, Stadtrath m. Fam.

Meinera, Kfm. München  
Sachs, Fbkb. m. Fr. Berlin  
Jole, Fbkb. m. Fr. Denz

Martog, Fbkb. Goch  
v. Uebe, Prem.-Lieut. Danzig  
Schukelgruber, Fbkb. m. Fr.

Molsen  
Moeller, Lieut. Metz  
Schenk, Berlin

Schreiber, Apoth. Bramsche  
Hesselbein, Bochum  
v. Rose, Dr. Hildesheim

Heering, Apoth. Eisleben  
Schwarz, m. Fr. Brüssel  
Hotel Victoria.

du Morceau, Graf. Brüssel  
v. Overloop, Brüssel  
d'Inohan, m. Fam. London

Koenig, Apoth. Dr. Aachen  
Cosack, Dr. Olpe  
Koeppe, m. Fr. Berlin

Adelmann, München  
Bonn, m. Fr. u. Schw. Bonn  
Thur, Kfm. Köln

Koch, Kfm. Hamburg  
Turkheim, Gutsbes. Baden  
Brandmüller, m. Fr. Celle

Braun, m. Fr. München  
Andrée, Apoth. Hannover  
Delboye, Brüssel

Schmitz Scholl, Mühlheim  
Quilitz, m. Fr. Berlin  
Schwabacher, Würzburg

Toelle, m. Fr. Rheinprovinz  
Gregorowitsch, Berlin  
Miroucou, m. Fr. Bukarest

Swenson, Helsingborg  
Lima, m. Fr. Berlin  
Goldschmidt, Fr. Copenhagen

Mitzlaff, m. Fr. Elbing  
Billep, Kfm. Berlin  
Bille, Fr. Berlin

## Flersheim, Kfm. Frankfurt

Reich, Fr. Odessa  
Rabinowicz, Fr. Odessa  
Stein, Fr. Köln

## Hotel Vogel.

Hosius, Lehrer. Duisburg  
Wachsmuth, Rent. m. Fr.  
Hirschberg

Dakauer, Apoth. Leinefelde  
Brandes, Fr. Essen  
Brandes, Stud. Essen

Schäfer, Fr. Eschwege  
Sukow, Ludwigshafen  
Rentsch, Kfm. Witten

Strelitz, Kfm. Hamburg  
Schuler, Fbkb. Siesbach  
Schmidt, m. Fr. Mainz

Düll, Amstr. Lichtenfeld  
Sacki, Kfm. Brüssel  
Sacki jr. Brüssel

Heymann, Chem. Winkel  
Stamm, Iserlohn  
Hotel Weins.

Wittenberg, Dresden  
Friedrich, Director m. Fr.  
Hütte Westfalia

Bernhardi, m. Fr. Dortmund  
Blumröder, 2 Fr. Nürnberg  
Laschke, Fr. Königsberg

Gutermann, Fr. Heidelberg  
Hollingsworth, Sheffield  
Hill, Kfm. Sheffield

Gunstow, Sheffield  
Megno, Kfm. London  
Wippermann, Brooklyn

Bücking, Kgl. Baur. Marburg  
Braun, Fr. Marburg  
Bücking, m. Fr. Halle

Lützel, m. Fr. Brahl  
v. d. Recke, Fr. Duisburg  
v. d. Recke, 2 Fr. Duisburg

v. d. Recke, Duisburg  
Wiethaus, Fr. Neuwied  
Geismar, m. Fr. Berlin

Groos, Offenbach  
Neumann, Fr. Frankfurt  
Stadt Wiesbaden.

Slodermann, Rent. m. Fr.  
Altenburg  
Bakmann, Kfm. Barmen

Schinkel, Kfm. Leinefelde  
Schneider, Kfm. Berlin  
Spangenberg, Mannheim

Espermler, München  
Rath, Rent. München  
Hoffmann, Rent. Dresden

Mante, m. Fr. Braunschweig  
In Privathäusern:  
Villa Albion.

Heuphe, m. Fam. England  
Jacoby, Kfm. Berlin  
Grosse Burgstrasse 9.

Herschbach, Fr. Köln  
Hoffmann, Fr. Köln  
Christliches Hospiz.

Halliday, Fr. Aberdeen  
Dunnough, Toronto  
Lewelling-Tjeenk, Fr. Hang

Treckmann, 2 Fr. Crefeld  
v. Henkelow, Fr. Crefeld  
v. Oppeln Brunikowski, Fr.

m. Tochter. Dessau  
Schulze, Pfarrer m. Fr.  
Lutjendortmund

Wiche, Fr. m. Kind. Köln  
Schedel, Fr. Braunschweig  
Villa Kamberger.

Bruner-Wertheimer, Altona  
Betzler, Fr. Apoth. Ohligs  
Pension Margaretha.

Casperfeld, Fr. m. S.  
New-York  
Pension Mon-Repos.

Wix, Fr. Hamburg  
Hotel Pension Quisisana.  
Alvary, Hamburg

Alvary, Fr. Hamburg  
Schoner, Fr. Düsseldorf  
Tannusstrasse 6.

Dunnewold, Amsterdam  
Ed. Rent. Lünebeck

**H. Rabinowicz,**  
 „Hotel Adler.“ 32. Langgasse 32. „Hotel Adler.“

## Damen-Kleiderstoffe.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Herbst- und Winter-Stoffen.

**H. Rabinowicz, 32. Langgasse 32.**

# LEHMANN'S CHOCOLADEN

sind vorzügliche Qualitäten, nur reines Fabrikat. Mässige Preise.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs. 14. Grosse Burgstrasse 14.

## Vinador spanische Weingroßhandlung.

Directer Import feinsten, alter Medicinal- und Frühstücksweine — Reinheit garantiert — Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiss. Verkauf in 1/2 u. 1/4 Fl. zu Originalpreisen (1/2 Fl. Mk. 2.50 u. 3.—).

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Friedr. Groll, Göttestraße 1, Ecke Adolphsallee.

L. Henninger, Friedrichstraße 16. 12726

## Frankfurter Würstchen.

Den Alleinverkauf meiner als vorzüglich anerkannten

## Frankfurter Würstchen

habe wie seit Jahren

**Herrn J. C. Keiper,**

Kirchgasse 38,

für Wiesbaden übertragen.

Sprendlingen-Frankfurt, Sept. 1893.

**Heinrich Müller,**

früher in Firma Stroh & Müller.

## Mittagstisch,

bekannt vorzüglich u. schmackhaft zubereitet von 1 Mk. an, außer dem Hause von 60 Pf. u. 1 Mk. an. Hebernehmer ganze Dinners, Soupers, sowie einzelne Platten.

Lammstraße 43, Zur Neuen Oper.

**W. Sprenger.**

Vorzügliche Koch- und Gebäckereien per Pfd. 7 Pf., sowie auch feine Tafelbirnen Adelsbrotstraße 9, Part.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Mein Lager in allen Sorten

## Defen

ist für die bevorstehende Verbrauchszeit vollständig assortirt und empfehle ich besonders:

**Amerikaner Defen,** verschiedene

Systeme,

**Frische Defen,**

**Patent-Exeritage-Regulir-**

**Defen,** vorzüglichstes Fabrikat

der **Buderus'schen** Eisen-

werke, in schönster und bester

Ausführung,

**Regulir-Füll-Defen** in seitheriger guter

Bearbeitung und neuen schönen Mustern,

mit Schüttelrost,

**Kochöfen** und **Sänlöfen** in allen gang-

baren Sorten

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-

und Küchengeräthe,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon 213.

## Nicht zu übersehen!

Von heute an täglich frisch die so sehr beliebten Pfaffendorfer Brezeln. Vorzügliches Thee- und Kaffeegebäck.

Bestellungen frei ins Haus.

**Joh. Schwarz,** Bäcker, Römerberg 27.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. September.

41. Jahrgang, 1893.

## Obst-Versteigerung.

Donnerstag, den 14. September cr., Nachmittags 3 Uhr,  
läßt Herr W. Thon auf Hof Adamsthal die Erbsenz von  
ca. 100 Bäumen, Aepfel und Birnen,  
ff. Tafel- und Wirthschaftsobst,  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.  
Das Baumstück ist eingetriedigt.  
Sammelplatz: Hof Adamsthal.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: 22. Michaelsberg 22.

Bringe meine **Strickwolle** in großer Auswahl,  
besonders **Phönixwolle**, präparirt gegen jedes Eingehen der  
Wäsche, in Erinnerung. **Strickmaschine im Hause.** 18202

**E. Grünwald, Lannusstraße 26,**  
Kurzwaren-Geschäft.

**Kartoffeln Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.**

Prima gelbe Kartoffeln Kumpf 22 Pf.  
**C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.**



**Hühneraugen**  
Radiale Entfernung der  
nur bei Anwendung der  
**Columbus Plaster.**  
Convert m. 12 Plaster 70 J., pr. Brief 50 J.  
Kahnemann & Co., Leipzig.  
Käuflich in allen Apotheken.



General-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei:  
**G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.**  
(Hac. 3351/9) 188



**ein Haushalt**  
sei ohne  
**Doering's Seife**  
mit der Eule.

**Mild, rein, neutral, fettreich**  
in bis jetzt unerreichter Vollkommenheit ist sie  
wirklich billig, denn sie **reicht doppelt so**  
**lange aus** als die sich rascher verwachsenden  
Füllseifen. 118

**Sicherer Erfolg: Schöner Teint,**  
**Frische und Zartheit der Haut.**

Nur garantiert leicht  
wenn bezeichnet mit der Eule.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harter Haut u., zu haben in der  
**Löwen-Apotheke.**

Zerkl. nussb. Abfall-  
**Brennholz**

(beste Bezugszeit im Sommer bis Herbst!) in Waggonldg. pr. Ctr.  
(50 Ko.) zu 75 Pf. franco Waggon Wiesbaden bei Vorauszahlung, oder  
Nachn., so lange Vorrath, liefern **Ritter & Cie.,** Gewerkschaftsfabr.  
u. Holzhdg. i. Frankenstein (Rheinpfalz). (Manuser.-No. 8077 III) 6

## Frische Kieler Bücklinge,

Eyrotten

17920

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnenstraße.

Neues In Sauerkraut per Pfd. 18 Pf.

Neue Essig- und Salzgurken.

Frische Braunschweiger Cervelatwurst.

**Hermann Neigenfind,**

Jahnstraße 2.

17974

## Nothkraut,

Weißkraut, Wirsing u. Einmach-Bohnen stets in frischer  
Waare billig zu haben auf dem Markt, Eingang nach der Kirche, bei  
**W. Hohmann.**

Zwischen 100 Stück 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Aepfel und Birnen zu haben Möhringstraße 10. 18108

Aepfel, gepflüchte, 35 Pf. Schwalbacherstraße 25, 2 St. l. 17263

Lebäpfel v. Apf. 12 Pf., gepfl. 35 Pf. Schwalbacherstraße 25, 2 St. l. 16315

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben geschüttelte Biefendbirnen per  
Kumpf 20 Pf., sowie gute Ebbirnen, Zwischen 15 Pf., Rüsse  
30 Pf. das Hundert.

## Feine Tafel- und Nothbirnen

per Pfd 6 Pf., im Centner billiger, beim  
Korbmacher **Hofmann, Römerberg 18.**

Bahäpfel 15 Pf., gepflüchte 30 Pf. Neue Colonnade 28.

## Miethgesuche

**Für Büreauszwecke** suche, wenn auch erst der  
später beziehb., doch  
Barriere von 3-4 Zimmern, möglichst in der Nähe des Rath-  
hauses. 16392

**Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft,**  
Marktstraße 12.

Geht eine angenehme Wohnung von 4 hübschen geräum.  
Zimmern nebst Manjarde, Küche und Keller mit Garten-  
benutzung in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **S. O. 303**  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Suche in der Emserstraße**  
oder nächster Nähe ein Zimmer oder Manjarde mit Nordlicht. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 18209

**Eine Familie** sucht 2-3 möblirte Zim.  
in sonniger Lage in einem  
Brüderhotel oder Pension. Offerten mit näheren Angaben des Preises  
und Referenzen unter **S. W.** postlagernd Hauptpost erbeten.

Für einen rechl. Burichen wird in der Nähe der Morisstraße  
Schlafstelle gesucht. Näh. Morisstraße 16, Geladen. 18111

**Anst. Fräulein** sucht per sofort ein möbl. Zimmer  
mit Kasse in best. Beamtenfamilie. Gef. Off. mit Preis-  
angabe unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

**Einfaches möblirtes Zimmer** gesucht. Offerten mit Preis an  
**Schwarz, Langgasse 37.**

Ein geeigneter Raum zum Aufbewahren u. Kellern  
von Obst gesucht. Offerten nebst Preis u. **S. P. 325**  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kartoffelkeller wird zu mieten gesucht  
**Saalgasse 28.** 18207

## Fremden-Pension

Französin wünscht Aufnahme in einer Familie, wo sie franz. Unt.  
erth. w. ohne geg. Verg. Offerten unter **L. D.** postlagernd.

**Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14,**  
Bel-Etage, zwei elegant möbl. Zimmer frei geworden; daselbst  
ist auch eine möbl. Wohnung für d. Winter abzugeben. 16893

**Pension von 3 bis 6 Mr.** Vorzügliche Küche.

**Pension Emserstraße 13.**

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Zwei Gymnasialisten können in einer hies. Lehrerdamille gute Pension erhalten Gustav-Adolfstr. 1, Part. I.

**Jahnstraße 26, 2. St.**

Ein oder zwei Schüler (Brüder) finden in anständiger Familie billige Pension. Ueberwachung zugesichert. 18258

**Pension Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal. 12659

Möblierte Zimmer mit Pension.

**Pension Continentale,**

am Eingang des Kurgartens. Baulinienstraße 2. Elegante möblierte Zimmer mit Pension, auf Wunsch kleine Salons dabei. Für den Winter vortheilhafte Monatsbedingungen. 18258

Norddeutsche Küche. Bäder im Hause.

**Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,**

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

**Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 31. 17290 Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

**Berliner Hof, Taunusstraße 1, 3. St.,**

Aussicht auf Wilhelmstraße. Schön möbl. Südzimmer mit Pension von 3 Mk. an. Speisezimmer. Sehr vortheilhaft für zwei Personen.

**Vermiethungen**

Geschäftslokale etc.

**Bahnhofstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18297

**Wolramstraße 14/16** ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Fackert, Bädermeister, Wolramstraße 14/16. 16128

Ein neu hergerichteter Laden mit 2 Erkerseiden und Wohnung in bester Lage Friedrichs auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18211

**Al. Schwalbacherstraße 3** ein Speicher zu vm. Näh. im Dachl. 18173

**Für Weinhandlung**

geeignetes Comptoir und Kellerräume zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 18202

**Wohnungen.**

**Karlstraße 1** ist wegen Abreise noch eine schöne billige Frontp.-Wohnung (3 Zimmer) zum 1. Oct. oder später zu vermieten. 18246

**Karlstraße 1** kleine Wohnung im Nebenhaus zu vermieten. 10801

**Adelheidsstraße 44**, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 17965

**Adelheidsstraße 51** Stube, Küche mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 17965

**Adolphstraße 3** Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Auctionator Alotz. 18206

**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

**Albrechtstr. 37** ist die Bel-Etage mit 3 auch 4 Z. und Zubehör zu vermieten.

**Reichstraße 24** schön hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort od. 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 17463

**Unterstraße 25** ein Zimmer und Küche, auch Schlafz. zu vm. 18127

**Villa Fischerstraße 1**

eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6-8 Zimmer mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, für sofort preiswerth zu vermieten.

**Gustav-Adolfstraße 16**

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per. sofort zu vermieten. 17598

**Gustav-Adolfstraße**

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

**Hartingstraße 13,**

Schöns, sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Erker, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Alles der Neuzeit entsprechend, gleich oder bis 1. October Abreise halber preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Part. 18654

**Hermannstraße 18**, 1. u. 4. St., Neubau, Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October (auch früher) zu vermieten. 1490

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohnung) zu vermieten. 1718

**Karlstraße 2** bei Henning Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten (H. Fam.) 1767

Kirchgasse 29, Hinterh., ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte oder Magazin, sowie weitere 2 Mansarden zum Aufbewahren von Waaren auf 1. Oct. zu verm. Näh. Friedrichstraße 34, Comptoir. 142

**Vier Müllerstr. 4.**

Nur ruh. Miether erwünscht.

Statt 1050 Mk. 850, 4 Z. 2 Z. u. Küche 600.

**Wer! Südost, Nerothalviertel**, auf d. bequem geleg. ohne Steigung m. Garten (kein Hinterhaus) u. nur erdentlichem Comfort ausgestattete **warmer Parterre-Wohn.** m. Linoleum 4 sch. Z. reichl. Zub., d. kürzlich verstorb. Fr. Stadtrath **Heinicke** rest. (außer d. z. h. was bereits gemacht 3 Porz.-Def., 1 Amerik. Closet im Abschluss, Badecurr., bequeme, gänzl. z. öffnende Doppelf.) **Kein Trockenwohnen. Neu von Keller - Mansarde.** Wer hierauf in herrschaftl. Hause rest., wolle sich gütigst bis 20. Oct. schlüssig mach., da d. Eigenthümerin d. S. wieder verheir.



NB. Es werden auch 2 d. größt. Z. n. d. Straße m. Küche auf 1/2 Jahr, 1 Jahr, 3 oder 5 Jahr auf gleich oder später sehr annehmbar verm.

**Hausthür electrisch** verschlossen, ditto electrisch bequem z. öffnen. 18245  
Erfindungen u. d. Vortheile d. Hauses können b. langjährigen Mietern eingezogen w.

**Lehrstraße 4** Part.-Wohn., 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im 1. St. 1776

**Nicolasstraße 28, 2. Etage,**

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigenthümer. 18140

**Philippstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. I. 11659

**Kortstraße 30** fl. Wohnung zu verm. Näh. Seitenb. 16809  
**Steingasse 35** ist eine Frontpfl.-Wohnung zu vermieten. 16809  
**Lammstraße 6** ist die erste u. zweite Etage, je 7 große Zimmer nebst groß. Balkon u. allem Zubehör, auf den 1. April 1894 zu verm. 17746  
**Lammstraße 33/35**, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Koblensatz u. möbliches Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten; auch kann die Wohnung möbliert abgegeben werden. Näh. bei dem Eigentümer **Ph. Besier**. 17342  
**Lammstraße 42**, Ecke der Roderstraße, Wohnung, 1. Etage, per sofort zu vermieten. 16000  
**Balkstraße 18**, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 16009  
**Balkstraße 5**, Vorderhaus, schöne Frontpfl., 2-3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15556

## Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Monarde, Antheil an Waschküche, Trockenreifer und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 3, P. 16218  
**Edine Bel-Etage** in neuem Hause, obere Zahnstraße 25, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, großer Hof, Gleichplatz, eigener Garten, Begungs halber zu M. 680 zu verm. Näh. Rheinstraße 63, 2. Et. 1420

## Im Kurviertel.

A tout prix auf gleich  
2 große 3.

(je zweifenstrige m. bequemen Doppelfenst. und gleichzeitig zuzumachenden Jalousien), sch. Zim. m. Flügelthüren, Parterre, Südost, Comfort, Küche, Badeinricht., Keller, Garten, kein Hinterhaus, Closet im Abschluß, Preis 600, in herrschaftlichem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18189

### Möblierte Wohnungen.

## Villa Abeggstraße 6,

nähe am Kurhaus, comf. möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.

## Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15,

16851

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten.  
**Friedrichstraße 5**, 1. nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 14942  
**Münzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18006

**Nicolasstraße 21**, Bel-Et., sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Wäber im Hause. Möbl. Wohnung von 3 Zim., 1. Et., nächste Kurloge, auf Wunsch auch Küche, v. 1. October bis April, auch auf länger zu verm. Preis 90 M. Df. unter Wohnung 50 postl. „Berliner Hof“.

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Abeggstraße 5**, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991

**Abeggstraße 6** möblierte Zimmer. 18164

**Adelshausstraße 40**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14177

**Adelshausstraße 33** g. möbl. 3. m. o. ohne Küche zu vermieten. 16871

**Berkstraße 11**, 2. Et., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 16871

**Belchstraße 3**, 1. Et., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16747

**Belchstraße 9** schön möbl. Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 17594  
**Belchstraße 16**, Hhs. 2. Et. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 18143  
**Belchstraße 37**, Hhs. 1. Et. r., erh. ein j. Mann sch. Zimmer. 15414  
**Dohmeierstraße 23** ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414  
**Friedrichstraße 12**, 2 r., Nähe Wilhelmstr., gut möbl. Zim. z. v. 17673  
**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 19307  
**Friedrichstraße 45**, Bel-Et., Salon u. Schlafzimmer zu verm. 17949  
**Gelsenstr. 6**, Bbb. 2. t. auf Mann möbl. Zimmer, auch mit Kost erh. 17732  
**Gelsenstr. 45**, Mittelb. Part. r., einfaches Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 17128

**Germannstraße 12** möbl. 3. mit g. Pens. f. 45 M. zu verm. 16590  
**Jahnstraße 2**, 2 r., Ecke Karlstr., sch. 2-fenst. Gd. möbl. zu verm. 16590  
**Kapellenstraße 23**, Part., elegant möblierte Zimmer mit Gartennutzung sofort zu vermieten. 16166

**Karlstraße 7**, Part., 1 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 18247

**Kirchstraße 9**, Hh. 1. Et., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16329

**Kirchstraße 32**, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127

**Kirchstraße 45**, 2. Eingang Schulgasse 17, möbl. Zim. zu verm. 16396

**Kirchstraße 16**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

**Koufensstraße 5**, Gartenh. P., gut möbl. Zimmer per 1. Oct. billig zu vermieten. 17809

**Koufensstraße 26**, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17767

**Koufensstraße 9**, 2. Et. 1., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 17861

**Koufensstraße 10**, 2. r., ein sch. möbl. 3. auf gleich zu verm. 17861

**Koufensstraße 32**, Hh. Part., möbl. Zimmer b. zu vermieten. 15152

**Koufensstraße 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 15152

**Nicolasstraße 10**, 2. Et., ein großes eleg. möblirt. Zimmer mit einem oder zwei Betten, oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in ruhigem feinen Hause zu vermieten. 17164

**Oranienstraße 3**, 1. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1754

**Oranienstraße 2** fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage, 15290

**Rheinstraße 55** gut möbl. Zimmer auf October zu vermieten. 17687

**Rheinstraße 6**, 2. ein fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18223

**Schillerplatz 2**, Hh. 2. Et. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 17466

**Schulberg 6** sind zwei möblierte Zimmer, eins mit separatem Eingang, zu verm. 17466

**Schwalbacherstraße 68**, 2 r., ein einf. möbliertes Zimmer sofort z. verm. 17061

**St. Schwalbacherstraße 14**, 1. Et. r., ein gr. 3. zu verm. p. 1. Oct., ein einfaches möbl. 3. auf gleich. 17238

**Sedanstraße 3**, 1. Et., ein möbl. Zimmer an einen Herrn bill. zu verm. 16871

**Sedanstraße 3**, 3 r., möbl. Zim. an einen Herrn billig zu verm. 16396

**Balkstraße 14/16**, 1. Et. 1., schön möbl. 3. preisw. zu verm. 14919

**Bebergasse 16**, Eing. Bel. Beberg. 6, 1. ein möbl. fl. Zim. z. v. 17061

**Bebergasse 44**, 2. schön möbl. Zim. mit 1 auch 2 Betten z. v. 17238

**Bebergasse 55**, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 18040

**Bebergasse 3**, P., gr. gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 18040

**Belchstraße 12**, Gartenhaus 3. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18758

**Belchstraße 12**, zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 18029

**Belchstraße 12**, zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Paulbrunnenstraße 7. 17962

**Belchstraße 12**, zwei möblierte Zimmer sehr billig sofort zu vermieten. Offerten unter W. D. 629 an den Tagbl.-Verlag. 17973

**Belchstraße 12**, Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. 17910

**Belchstraße 40**, Wegerei. 18214

**Saalgasse 30**, 1. Et. h. r., eine rechl. Mansarde möbl. zu verm. 14716

**Steingasse 35** ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 17474

**Wörthstr. 13**, Part., möbl. Mans. mit Frühl. v. g. Pens. bill. 15814

**Wörthstraße 3**, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 17205

**Brandenstraße 2**, Wegerei, erhalten Kost und Logis. 17145

**Kengasse 12**, Hh. Stb., ist eine schöne Schlafstelle zu vermieten. 18316

**Schwalbacherstr. 37**, S., erh. rechl. Arbeiter b. Kost u. Logis. 18316

**Schwalbacherstr. 22** erhalten zwei junge Leute billiges Logis. 18316

**Reinl. Mädchen erh. bill. Schlafstelle. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstr. 9.**

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Partingstraße 6** sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14849

**Schachtstraße 6** ein schönes Zimmer zu verm. 17439

**Spiegelgasse 8** ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404

**2. 3. an e. Part. im Neub. abg.** Näh. Hermannstr. 26, Hh. 2 r. 18002

**Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer an einzelne Person zu vermieten.** 17404

**Näh. Sedanstraße 12.** 18165

**Adelshausstraße 40**, P., leere Mans. z. Möbelleinstellen b. z. v. 18165

**Gelsenstraße 4**, 2. Et., eine heizbare Mansarde zu vermieten auch für Möbel einzustellen. 18316

**Nienban Paulinenstraße** sind im Mansardenstock 4 f. Zimmer zusammen od. 2 und 2 z. Octob. zu verm. Näh. Grathstr. 9

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Karlstraße 32** Keller (ca. 25 □-Mtr.) zu vermieten.

# Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Lehrmädchen** und eine jüngere **Verkäuferin** für mein Kurzwaren-Geschäft gesucht. 17383  
**Ch. Hemmer, Webergasse 11.**

Ein **Lehrmädchen** für Damen-Schneiderei gesucht. Nerostraße 32, Part. 18017  
Ein junges Mädchen kann d. Kleidermachen in einem guten Geschäft erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.  
Ein tüchtiges Waschmädchen sofort gesucht Castellstraße 9.  
Eine tüchtige Wasfrau gesucht Adlerstraße 20, Part.

**Drückerinnen, Ladrerinnen und Polirerinnen gesucht.** 18074  
Wiesbadener Staniol- u. Metallfabrik-Fabrik **A. Flach, Marstr. 3.**

Ein Monatsmädchen gesucht. **J. Linkenbach, Nerostr. 33, 1. St.**  
Jemand gesucht für Monatsstelle. Näh. Albrechtstraße 43, Part. 18178  
Junges Monatsmädchen gesucht Louisenstraße 14, 2. Tr.

Eine tüchtige Monatsfrau sof. gesucht Friedrichstraße 8, Stb. 2. St. 1.  
Gesucht ein unabhängiges Monatsmädchen. Näh. Säfnergasse 5, 1. Tr.  
Aufwärterin gesucht.

**Fran Eppelin, Kapellenstraße 4a, 1. Tr.**  
Gesucht ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Arbeiten den ganzen Tag Grabenstraße 9, 2. St. 18018

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Schulgasse 5, 1. 18186

Ein Mädchen den Tag über gesucht Wellrigstraße 18, 1. St. 18249  
Eine unabhängige Person zum Spülen ges. Marktstraße 12, Stb. 1. St. 17913

Ein junges Mädchen für Ausgänge gesucht Delaspeckstraße 2.  
Gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Köchin Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldg. 5, sucht vier f. bgl. Köchinnen, ein feineres Zimmermädchen, welches schneidert, nach Ausland, ein bess. Hausmädchen nach Strassburg, ein einfaches gediegenes Büfelmädchen, ein Hotelzimmermädchen, ein im Serviren gewandtes Zimmermädchen in Pension, eine Anzahl im Kochen bewand. Alleinmädchen in gute Stellen zum 15. Sept. u. 1. Oct., sowie zwei Küchenmädchen.

**Eine. j. fein bürgerl. Köchin** mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird für gleich oder 1. October gesucht. Zu melden zwischen 10 und 11 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18210

Nach Mainz zum 1. Oct. fein bürgerl. Köchin, für hier eine Herrschafts-Köchin (25 Mk.), mehrere tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, einfache und bessere Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Küchen-Haushälterin für Hotel, angeh. und perfecte Kammerjungfer für außerhalb sucht

**Hotel-Küchenhaushälterin, sowie Küchenmädchen sucht** Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 17863

Eine tüchtige erfahrene unabhängige Frau oder Kindergärtnerin wird zu Kindern gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Delmenstraße 3, 1. St. 16585

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 17748  
Dienstmädchen sofort gesucht Wellrigstraße 10, Part. 17711

Ein Mädchen, das kochen kann, gesucht. **Minor, Bahnhofstraße 18.**

Ein kräftiges williges Mädchen, das auch kochen kann, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 2. Näh. im Kladen. 18032

Ein kräftiges ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 24, 1. 18043

Ein tüchtiges erfahrenes Dienstmädchen, sowie ein Laufmädchen gesucht Webergasse 48, 1. 18018

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Neugasse 15 (Laden). 18095

Ein Küchenmädchen, sowie ein jüngeres Hausmädchen, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden gesucht. Näh. Louisenstraße 39.  
Zum 15. Sept. ein einfaches arbeitsames Dienstmädchen gesucht Mainzerstraße 42.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Adlerstraße 3. 18098

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. September Webergasse 15, im Laden. 18095

**Ein sauberes** Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 6.  
Ein tüchtiges solches Mädchen, welches Hausarbeit und die bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse hat, gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2. 17693

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welches die Küche versteht, für gleich, eine angenehme Jungfer, welche die Hauskleider macht, eine fein bürgerliche Köchin zu dem und Dame, ein feineres Zimmermädchen, eine jüngere Herrschaftsköchin, zwei Zimmermädchen in Pension, Küchenmädchen und Köchin in Pension (40 Mk.).  
**Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

**Alleinmädchen**, solid, in allen Hausgeschäften und Küche erfahren, gesucht. Nur wohl Empfohlene mögen sich melden Nachmittags von 4 Uhr ab bei **Dr. Muchall, Diebrich, Adolphstraße 12.** 18097

Junges Mädchen gesucht Castellstraße 6.  
Tüchtiges Alleinmädchen, das ganz selbstständig kochen kann und gute Küche hat, sofort dauernd gesucht Schlichterstraße 10, 2. 18249

Gesucht sofort ein Zweitmädchen für Nachmittags Bahnstraße 15, 2. Mädchen gesucht Schulgasse 15. 18227

Ein einfaches Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 8.  
Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Moritzstraße 64, Part. 18249

Ein erfahrenes Mädchen gesucht Mauerstraße 15.  
Ein junges Dienstmädchen auf sofort gesucht Adolphstraße 5 bei **Dobra.**

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei Leuten gesucht Frankfurterstraße 32.  
Gef. Zimmermädchen, Servirm., Küchenmädchen. **Müller's B., Weberg. 14.**

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2. St. 18249  
Ein tücht. Mädchen vom Lande ges. Adolfsstraße 21, im Laden. 18249

Ein junges Mädchen auf gleich ges. Adolfsstraße 41, Part. r. 18249  
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 18249

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchstraße 44, im Laden. 18249

Mädchen, w. koch. kann, zu e. Dame ges. Börner's Bür., Goldg. 17, Stb. 18249  
Gesucht sofort ein Dienstmädchen zur Auskühler Grobe Burgstraße 7, 1. St. rechts.

**Küchenmädchen** für Restauration (hoher Lohn) sofort gesucht Grabenstraße 5. 18249

Ein braves reinkliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37, Part. 18249

**Büffet** Mädchen für feines Restaurant z. 1. October, Stellenerinnen sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 39.  
Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen Dohstraße 18. 18249

Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.  
Gesucht für den 15. Sept. ein tüchtiges Hausmädchen, für denselben Termin oder später eine fein bürgerl. Köchin. Meldung Balkmühlstraße 2.

Gesucht ein junges Mädchen für Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann. Frau **Roth, Louisenstraße 5.** 18249

**Allein-** Mädchen in best. Familien nach Dingen, Göttingen, Kreuznach, Mainz und Rheg, sowie für hier gesucht durch **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

B. Mädchen i. H. Haush. w. g. Fr. Schmidt. Al. Schwalbacherstr. 2.  
Stellenerin in f. Weinrestaurant sucht **Ritter's Bureau.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
Verkäuferinnen jeder Br. empf. **Bür. Germania, Säfnerg. 5.**

**Tüchtige Verkäuferinnen** suchen Stellen; Dienstmädchen suchen und erhalten jederzeit gute Stellen. (Fa. 48/9) 18

**Erstes süddeutsches Placirungs-Bureau** Offenbach a. M., Al. Biergrund 22, 1.

Empf. Verkäuferin in Conditorei, geb. Mädchen als Wom zu Kindern, mit f. gutem Z., Kinderfr. (Essäferin), w. franzöf. spr., aug. Jungfer, w. schneidert, frisiert u. bügelt. **Ritter's B., Inh. Löh. Weberg. 15.**

Französin sucht Engagement, auch stundenw.; Anspr. mögl. Offerten an **F. D. postlagernd.**

**Kammerjungfer**, pers. i. Schneidern, m. viel. empfindet **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Büglarin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung Mainzerstraße 60a, 2. St. 18043

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Näh. Adlerstraße 21, Dachl. 18018

Perfekte Büglarin sucht Beschäftigung. Moritzstraße 50, Seitenb. Part. 18095

Eine pers. Büglarin sucht Beschäft. Näh. Stiffrstraße 21, Stb. Dasselbe wird auch Wäsche zum Bügeln angenommen.

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung (Wäsche o. Kleider auszubessern event. in einem Hotel), billigt. Dohmeierstraße 15, 1. 18095

Eine Frau i. Beschäft. (Wäsche). Näh. Bahnhofstraße 6, Stb. 4. 2. **Frau Volk, Säfnergasse 7,** empfiehlt selbstständige tüchtige fein bürgerl. u. bürgerl. Köchin, Wei- und Kaffeeköchin mit siebenjähr. Zeugnissen, Allein-, Haus- u. Kindermädchen.

Empf. i. selbst. Köchin, a. f. Pens. u. Rest., nette erste u. zweite Hausmädchen, sow. mehr. einl. Mädch., Alle m. g. 3. B. Varenstraße 1, 1. **Zucht. Hotelköchin, e. Küchenhaushält., e. Weißköchin, Goldgasse 21, 1. Zimmerm. u. Kaffeeköch. empf. D. Germania, Säfnerg. 5.**

**Best. Hoteldamen, Küchenhaushälterinnen, Kasse- und  
Beistehenden u. einen zweiten Koch empf. Vdr. Germania.**  
**Ein Mädch.** gezeigten Alters, in allen Zweigen des Haush.,  
sowie in der bürgerl. Küche erf., f. St. als  
Köchin od. Haushälterin (beste Zeugnisse). Walramstraße 37, 2 St. l.  
Köchin, perf. alt., f. hier o. ausw. Anstellung. Näh. Tagbl.-Verl. 18236  
Ein alt. geb. Fräulein, erfahren in der Leitung des Haus-  
haltes, sucht passende Stelle bei einer Dame oder einem  
eingelassenen Herrn, oder auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Friedrich-  
straße 48, 2 St. hoch.

## Geb. Mädchen,

im Haushalt tüchtig und perfect im Schneidern, sucht Stelle als feines  
Hausmädchen. Dasselbe hat noch nicht gedient. Offert an  
Frau Lili von Mendl, Offenbach a. M. (Fa. 48/9) 188

**Ein** älteres Mädchen, 10 Jahre bei einer Herrschaft,  
sucht Stelle als Alleinmädchen in seinem Hause.  
Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildetes Mädchen** von auswärt., aus best.  
Fam., in der bürgerl. Küche, sowie in Haus-  
handarbeit u. im Geschäft gut erfahren, wünscht unter  
bescheid. Ansprüchen Stellung. Es wird mehr auf gute Be-  
handlung als auf Lohn gesehen. Näh. Römerberg 30, 3.  
für ein armes Mädchen, 15 J. alt (Waise), Stelle. Näh.  
für L. Beck, Bierstadt.

**Suche** Mädchen mit jahrelangen Zeugnissen, welche fein bürgerl. kochen  
können und Hausarbeit verrichten, suchen Stelle durch  
Herrn Schag, Webergasse 46, 5th.

**Ein** Waise, welche nähen, bügeln und etwas serviren kann, sucht  
Stelle als besseres Hausmädchen. Dogheimerstraße 15, 1.

**Ein** dr. superb. Mädchen vom Lande (kathol.) sucht bald. Stelle. Näh.  
Zimmermannstraße 7, 5th. 1 St.

**Ein Mädchen** vom Lande, welches die bürgerl. Küche  
und jede Hausarbeit gründlich versteht,  
sucht Stelle zum 1. Oct. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3. St.

**Ein Mädchen** aus best. Familie, welches  
nähen und bügeln gelernt  
hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 35, 2.

**Ein** anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen  
kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle  
in h. Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

**Ein Mädchen** vom Lande, welches mehr. J. in einer St. war, f. Stelle  
bis 1. Oct. Näh. bei Jacob Walter, Viehrich, Bachgasse 34.

**Ein Fräulein** (23 Jahre) sucht baldigst Stellung als Stütze od.  
Jungfer, auch Reisebegl. Bahnhofstraße 6, Blumenhalle.

**Ein** besseres Mädchen (gute Zeugnisse), im  
Kochen, in Haus- u. Handarbeit erfahren, f.  
bis Oct. Stelle; geht auch nach auswärts  
od. mit auf Reisen. Off. off. u. N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein** besseres Mädchen aus guter Familie, im  
Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle als  
Hausmädchen. Zu erfragen Drantenstraße 19, 5th. 1 St. r.

## Gebildetes Fräulein

aus guter Familie sucht Stellung zur Erziehung der Kinder u. als Stütze  
der Hausfrau. Dasselbe ist in allen feinen Handarbeiten gewandt,  
musikalisch gebildet und kann Kinder in allen Schulfächern u. Sprachen  
unterrichten. Näh. Lehrstraße 16, 2.

**Ein** mit guten mehrjähr. Zeugnissen vers. Mädchen, welches nähen,  
bügeln und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle hier  
oder auswärts. Näh. Walramstraße 25, 2 St.

**Ein ordentliches Mädchen**, welches bürgerlich kochen  
kann, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. zu erfragen  
Feldstraße 13 bei Fr. Stahl.

## Stelle-Gejuch

**Ein** junges, gut empfohlenes Mädchen in einem gut bürgerlichen  
Haushalt als Alleinmädchen unter bescheidenen Ansprüchen. Näh.  
Lammstraße 6, 2.

**Ein ordentliches Mädchen**, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle als  
Alleinmädchen. Näh. Nerostraße 11a, 1 St.

**Zwei gut empf. Mädchen**, welche bürgerl. kochen können, f.  
bis 15. Oct. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

**Ein Mädchen** vom Lande, welches zu nähen, bügeln und etwas kochen  
versteht, sucht sofort Stellung. Webergasse 45, 3 St. l.

**Ein braves laub. Mädchen**, w. Hausarbeit verst., auch Liebe zu Kindern  
hat, sucht Stelle. Näh. bei Fr. Müller, Friedrichstr. 45, 5th. 1 St.

**Ein gezeigtes Mädchen**, welches selbstständig fein bürgerlich  
kochen kann, sucht Stelle; am liebsten in kleinem ruhigem  
Haushalt. Schachtstraße 9, 5th. Frontsp.

**Mehrere einf. Mädchen**, auch solche, die noch nicht gedient  
haben, empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Ein j. anst. Mädchen** sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh.  
Röderstraße 17, 2 St. rechts.

**Ein tüchtiges Mädchen** sucht Stellung f. Küchen- und Hausarbeit in  
Herrschafthaus oder Hotel. Näh. Friedrichstraße 18, Part. 1.

**Ein einfaches fleißiges Mädchen** sucht Stelle, am liebsten in kleinem  
Haushalt. Al. Schwalbacherstraße 9, 1 St.

**Tüchtige Mädchen** suchen Stellen b. Frau Müller, Webergasse 14.  
**Ein** gediegenes Mädchen, selbst. im Kochen, 4 Jahre auf seiner  
Stelle, sucht z. 1. Oct. in kl. Haushalt Stelle; sodann sucht  
eine adrette 27-jähr. fein bürgerl. Köchin Stelle, event. zum  
Alleindienen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
**Ein** gesunde kräftige Schänktamme sucht Stellung. Näh. L. Schwalbach,  
Schmittberg 15.

**Bessere** Haus- und Kindermädchen, Jungfern, fein bürgerl. und  
bürgerl. Köchinnen, Haushälterinnen empf.  
Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Ein** tüchtiger Bauhofsreiner gesucht Bleichstraße 12. 18028

## Installateure

(nur selbstständige Arbeiter mit guten Zeugnissen) gesucht per sofort.  
Nic. Kölsch. 18256

**Schuhmacher** gesucht Kloppenheim No. 56.

## Für Schneider.

**Tüchtige Arbeiter** auf seine Maßarbeit (vorwiegend schwarze  
Sachen) auf Werkstätte und außer dem Hause sucht  
Jean Martin, Langgasse 47. 18268

**Ein** kadifundiger gewandter Goldporteur bei hoher Provision ge-  
sucht. Off. unter Chiffre M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag. 17706  
**Tüchtiger Restaurationskellner** und ein junger Küchenchef zum 1. October  
gesucht; ferner ein junger Hotelhaushaltsbursche, welcher auch die Bäder  
besorgt, durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Ich** suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. Octbr.  
oder früher. 17086

**Cour. Krell**, Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.  
**Lehrling** für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht.  
F. A. Müller, Adelheidsstraße 28. 17217

**Kochlehrling und Kellnerlehrling**  
gesucht  
Hotel Luisiana.

**Kellner-Lehrling** in Restaurant sucht Kitter's Bureau.  
**Ein** braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei  
Witt. Fackert Jr., Michelsberg 22. 18171

**Ein** junger kräftiger Hausbursche sofort gesucht.  
H. Frorath, Kirchgasse 2c. 18175

**Hausbursche**, ledig, mit gut. Zeugn., der mit  
Möbel umzugehen versteht, sucht  
sofort 18205

**W. Klotz**, Auctionator, Adolphstraße 3.  
Zu melden Morgens von 8 Uhr.

**Ein** kräftiger Hausbursche für Anfang October gesucht. 18255

**J. C. Meiser**, Kirchgasse 38.

**Ein** junger Bursche gesucht. F. Hunger, Frankensteinstraße 15. 18182

**Ein Bursche** für Feld- und Bauarbeit gesucht. Wehrstraße 20. 18181

**Kräftiger Bursche** gesucht Lammstraße 41.

Gesucht für 3-4 Stunden des Nachmittags ein in der  
Arankenpflege

bewandelter gut empfohlener junger Mann, welcher einen kranken Herrn  
ausfahren soll und es versteht, ihm vorzulesen. Zu melden Victoria-  
straße 4, von 11-2 Uhr Mittags.

**Ein** kräftiger Bursche in ein Flaschenbiergeschäft auf gleich  
gesucht Röderstraße 35. 18269

Feldstraße 7 wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht. 18170

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein** Militär-Anwärter, der auf seine Einberufung wartet,  
wünscht als **Schreiber** bei ein. Rechtsanwalts od. auf einem  
Bureau Beschäftigung. Off. unt. N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein** tüchtiger junger Mann mit guter Handschrift  
sucht Stelle als **Schreiber** auf einem Anwalts-Bureau,  
oder anderweitig. Offerten unter U. P. 327 an  
den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Ein** junger verheiratheter Mann, 31 Jahre alt,  
gibt, sucht als **Aufscher** in einer Fabrik oder ähnliche  
Stellung. Off. Offerten unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

**Zuverlässiger** Diener, gew. Offiziersbursche, im Serv.  
und Hausarbeit gut bewandert, f. Stelle  
zum 1. Oct. Offerten unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein** junger Chemann sucht auf 1. oder 15. October Stelle  
als Hausb., Ausläufer od. sonstige Beschäftigung. Offerten  
unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiger Schweizer** mit langjährigen Zeugnissen sucht  
Stellung. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.

**Herrschaftsdiener** (pr. Zeugn.) u. Herrschaftskutscher empf. V. Germania.

# „Zur neuen Teutonia“,

Bleichstraße 14.

## Täglich süßer Apfelmoss.

Kelterei im Hause.

16699

Von heute an täglich selbst gefilterten

### süßen u. ranichen Apfelmoss

per Liter 20 Pf.

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39, Stb. 17291

### La Apfelwein

A 1/2 Fl. 25 Pf., 1/2 Fl. 15 Pf.  
zu haben Rahmstr. 5, Stb. 16640

### Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Würstchen, Nieler Bündlinge

empfiehlt in frischer Waare und bester Qualität

17899

Mühlgasse 13. J. Haub, Ecke der Häfnergasse.

### Butter

10 Pfd.

postfrei Nachnahme.

### Honig

Süßr. B. 6,80 Mk., ff. Honig 4,60 Mk.

F. Koch, Gutsbesitzer, Müste, Galz.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinisch

### Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433



## Thee

Fr. Württemberg  
nur russische  
Mischungen  
eigenen Imports.

Probekistchen à 10.44 enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz  
Deutschland gegen Haar od. Nachnahme.  
Originalkisten mit 75 und 27 russ.  
Pfund nach besonderer Vereinbarung.  
Eberbach (Baden).

Neues Winterger Sauerkraut à Pfd. 15 Pf., neue Essig-Surten  
neue Salz-Surten empfiehlt  
August Kugelstadt, Dranien- und Albrechtstraßen-Ecke.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Schloß Fenetränge.

(14. Fortsetzung.)

Ein Roman aus den Bogenen von O. Effter.

(Nachdruck verboten.)

In dem Dachsburger Forsthanse herrschte große Aufregung. Fritz Berger war nicht zurückgekehrt. Sein Kamerad Karl Schröder hatte den ganzen Wald trotz des heftigen Schneegestöbers durchsucht, er war nach dem Zigeunerdorf hinabgestiegen, nirgendwo hatte er eine Spur von seinem Kameraden entdeckt. Auch in der Hütte des alten Josef wußte man nichts von dem Unteroffizier, nur ein altes, halbblindes und halbtodes Weib traf Karl Schröder in der Hütte, welches auf seine Fragen nur mit mürrischem Kopfschütteln antwortete. Der Zigeuner-Josef und die Marianne waren nirgendwo zu finden, und Niemand wußte Auskunft zu geben, wo sie sein könnten. Ärgerlich und verstimmt kehrte Karl nach dem Forsthanse zurück.

Der alte Förster erwartete ihn schon mit Ungeduld.

„Ihr habt keine Nachrichten von Eurem Kameraden?“

„Nein, Monsieur Jeanin, ich kann den Fritz nirgendwo finden.“

„Nun, so will ich's Euch sagen, wo er geblieben ist!“

„Da bin ich doch neugierig!“

„Mit der Zigeunerbirne, der Marianne, ist er über die Grenze gegangen!“

„Das ist nicht wahr!“

„Da, fragt den Großvater des Mädchens!“

Mit diesen Worten öffnete der Förster die Thür zu dem Gastzimmer, in dem der alte Zigeuner-Josef in der Ecke hinter dem heißen Kachelofen saß.

„Was wißt Ihr von Fritz Berger?“

„Ja, Monsieur,“ entgegnete langsam und scheinbar gleichgültig Josef, „das war' eine lange Geschichte, wenn ich Euch Alles erzählen soll!“ Der Unteroffizier ist halt über die Grenze gegangen, wie so viele Soldaten —“

„Ihr lügt, Josef! Ihr werdet Eure Aussage vor Gericht zu beschwören haben!“

„Beschwören kann ich's. Denn ich hab's mit eigenen Augen gesehen. An der Grenze, droben auf der Höhe, haben sie sich getroffen, meine Enkelin, die Marianne, die ganz vernarrt in ihn gewesen ist, und der Korporal, und Arm in Arm sind's über die Grenze gegangen. Ich hab's gesehen; denn ich bin der Marianne nachgeschlichen, um sie abzuhalten von dem Korporal, aber das Mädel hat's net anders haben woll'n.“

„Fritz Berger hatte seine Büchse und seinen Hirschfänger bei sich. Sollte er in voller Uniform und mit den Waffen hinüber gegangen sein?“

„So wird's schon gewesen sein.“

„Ich kann's nicht glauben.“

„Hab' ich's Euch net gleich gesagt,“ nahm der alte Förster das Wort, „daß aus der Dieberei mit der braunen Heze nix Gut's herauskommt? Jetzt will ich nur gleich 'ne Meldung an meinen Oberförster schreiben. Ihr könnt's ja Eurem Major melden.“

„Das werd' ich thun. Sofort! Aber glauben thut' ich's doch nicht! Dahinter steckt ein Dubsenreich — ein Verbrechen vielleicht — wenn nur der verdammte Schnee aufthauen wollte! Man kann ja nicht Weg noch Steg erkennen, und jede Spur wird verwischt!“

Wenn Karl Schröder in diesem Augenblick das Gesicht des alten Zigeuners hätte beobachten können, dann hätte wohl das höhnische Lächeln, das die dunklen Augen des Zigeuners umgibt, seinen Verdacht noch verstärkt.

Während der Förster und der Oberjäger ihre Meldungen schrieben, schlich sich der alte Zigeuner fort. Er schlug indeß nicht den Weg zu dem heimatlichen Dorfe ein, sondern froh vor sich, nachdem er aus der Schweite des Forsthauses war, durch das Dickicht den Abhang hinunter, bis er auf einen kaum erkennbaren Pfad, einen alten Dohnenstieg, traf, der ihn ziemlich rasch in die Nähe des Schlosses Fenetränge führte. Oberhalb der Ruine der alten Burg fiel der Berg jäh und schroff ab; eine tiefe, mit Gestrüpp und einzelnen Felsstücken angefüllte Schlucht öffnete sich plötzlich vor dem vorsichtig durch die Büsche Schleichenden. Der alte Dohnenstieg lief am Rande des Abhanges entlang und verlor sich wieder in den Hochwald. Der Zigeuner verfolgte jedoch den schmalen Pfad nicht länger, sondern stieg, auf Händen und Knien kriechend und rutschend in die Schlucht hinab, deren wildes Gestrüpp, vor Allem jetzt, wo dasselbe mit einer dichten Schneeschicht bedeckt war, ihn vollständig verbarg. Das Dickicht zog sich bis an die bröcklige Mauer der Ruine. Eine Zeitlang kroch der alte Josef an dieser Mauer entlang, bis sich vor ihm ein schmaler Spalt zeigte. In diesen Spalt schlüpfte er hinein, um auf einer zerfallenen Treppe in einen kellerartigen Raum hinunter zu steigen, der nur ganz schwach durch mehrere schiefchartenartige Löcher

erschallt wurde, welche sich hoch oben in dem dicken Mauerwerk befanden.

Der Zigeuner mußte jedoch in diesem Räume sehr bekannt sein. Er ging mit raschen Schritten auf eine kleine Thür zu, welche sich in dem Hintergrunde des Kellergewölbes befand. Leise klopfte er auf besondere Art an die Thür. Dieselbe wurde von innen geöffnet, und Josef trat in ein kleineres, durch eine Lampe matt erhelltes Gewölbe, welches indessen gegen das erste ein ganz wohlthätiges Aussehen zeigte. An den Wänden befanden sich hölzerne Regale. Rissen waren in den Böden aufeinander gethürmt, sogar ein kleiner eiserner Ofen stand in der einen Ecke und strömte eine behagliche Wärme aus. In der Mitte des Raumes befand sich ein einfacher, aus Tannenbrettern zusammengesetzter Tisch, mehrere roh gezimmerte Stühle standen um denselben herum. Von der Decke hing eine einfache Hängelampe nieder und verbreitete ein mattes, röthliches Licht. Die Wand neben dem Ofen nahm eine niedrige Bettstatt ein, auf der ein einfaches Lager aus Decken und einigen Kissen hergerichtet war.

Der Zigeuner-Josef befand sich in dem Schlupfwinkel der Schmuggler, im Kellergewölbe des alten Donjon von Fenetrange, wohin man die geschmuggelten Waaren zu bringen pflegte und wo man jetzt den schwerverwundeten Fritz Berger gebettet hatte.

„Was machst du?“ fragte der alte Josef.

Seine Enkelin legte die Finger auf die Lippen.

„Es scheint besser zu gehen,“ flüsterte sie. „Er ist eingeschlafen.“

Leise näherte sich Josef dem Lager, auf dem hastig atmend und öfters tief aufschgend der junge Unteroffizier in unruhigem Schlummer ruhte. Der Zigeuner beobachtete ihn eine Weile.

„Hast Du ihm von dem Trank gegeben, den ich bereitet habe?“

„Nein, ich habe es net gethan.“

„Weshalb net?“ fuhr der Alte auf.

Mit blühenden Augen sah ihn seine Enkelin an.

„Weil ich Euch net traue,“ flüsterte sie mit zischender Stimme.

„Dumme Dirn! Glaubst, ich wollt' ihn vergiften?“

„Ich weiß es net, aber sein könnt's schon!“

„Hast ihn denn so lieb?“

„Ja, Großvater, und mit meiner Hülfe geschieht ihm nir. Ich werd' ihn gesund machen.“

„Und was soll dann geschehen?“

„Ich weiß net. Gott mag helfen.“

„Gott hilft net, wenn man sich net selbst zu helfen weiß. Gib ihm nur den Trank, er wird ihm gut thun und 's Fieber mildern.“

„Großvater, ist's wahr?“

„Ja. 's ist wahr, Du aberne Dirn'. Da, ich selbst nehm' 'nen Schluck von dem Zeug!“

Mit diesen Worten ergriff der Alte eine Flasche, welche auf dem Tische stand, und that einen herzhaften Schluck.

„Glaubst's nun?“

„Ja, Großvater. Und ich dank' Dir, daß Du mir helfen willst, ihn gesund zu machen, ich mag ohne ihn net leben.“

„Du und der junge Bursch, Ihr jammert mich, 's ist genug Blut geflossen, ich mag keinen Mord auf'm Gewissen haben. Aber hast Dir schon 'nen Plan zurecht gelegt, was werden soll, wenn er wieder gesund wird?“

„Ich weiß net.“

Traurig ließ die Dirne das Haupt sinken.

„Fort muß er, über die Grenz', sonst sind wir verloren, Du kannst ja mit ihm gehen.“

„Ich ging' schon, wenn er nur wollt'.“

„Darauf kommt's net an. Wir schaffen ihn fort.“

„'s geht net, Großvater. 's wär sein Tod.“

„Wir warten noch einige Tag', dann bringen wir ihn Nachts auf 'nem Schlitten über die Grenz'. In Pont à Mousson hab' ich Freunde wohnen, die nehmen Euch auf, und wenn er ganz gesund ist, kann er net wieder zurück, ohne selbst gestraft zu werden. Dann mögt Ihr dableiben, meinetwegen heirathen, wenn Ihr wollt, oder er kann in die Fremden-legion eintreten, dann verdien' ich noch 'n Stück Geld.“

„Nein, Großvater, das verlang' net von ihm. Er thut's net. Aber wann ich ihn schön bitt', bleibt er wohl mit mir in Frankreich, er hat mich ja so lieb.“

„Maidele, Du bist in den letzten Wochen ganz verändert, Du schwachst wie ein vornehmes Fräulein, dem der Pfarrer den Kopf verdreht hat. Na, mach, was Ihr wollt, über die Grenz' muß er, und zwar bald, sonst giebt's ein Malheur. Der Jodel ist fuchsteufelswild und möcht' ihm am liebsten die Kehrl' abschneiden. Und auch Bourgeois verlangt, daß wir ihn über die Grenz' schaffen.“

„Ich werd' mein Möglichstes thun, Großvater. Aber zuerst muß er auf'm Wege der Besserung sein. Dann glaub' ich schon, daß er mit mir geht.“

„Gut, ich bin's zufrieden. Ich werd' Dir helfen, ihn gesund zu machen. Hab' schon schlimmere Wunden geheilt, als die da.“

Der Verwundete stöhnte laut auf. Marianne flog an sein Lager und beugte sich liebevoll über ihn.

Die Kugel aus der Büchse Jodel Schmidts hatte Fritz Berger in die linke Brust getroffen, zum Glück aber nicht in wagerechter Richtung, sondern schräg, so daß sie, abgelenkt durch einen Knopf seines Mantels, nicht tief eingedrungen, sondern an den Rippen entlang gefahren war und im Rücken wieder den Körper verlassen hatte. Wäre das Geschloß grade in die Brust gedrungen, dann hätte es Lunge und Herz durchschlagen, und der Tod wäre auf der Stelle eingetreten. So war die Kugel an den edleren Theilen haarscharf vorbeigegangen, ohne sie direct zu verletzen, und bei sorgfamer Pflege war es schon möglich, den Verwundeten am Leben zu erhalten.

Diese sorgsame Pflege ließ ihm Marianne in der aufopferndsten Weise angedeihen. Die Zigeunerin hatte sich in der That in letzter Zeit auffallend verändert. Ihr früheres wildes, trotziges Wesen hatte sie fast ganz abgelegt, sie war sanft und still geworden, ein melancholischer Hauch lag auf ihrem schönen Antlitz und schimmerte feucht in ihren sammet-schwarzen Augen. Früher hatte sie mit wilhem Vergnügen an dem geflochtenen Treiben ihres Großvaters theilgenommen und sich gefreut, wenn sie den Gendarmen und Grenzaufsehern ein Schnippen schlagen konnte; jetzt ekelte sie dieses Treiben an, und sie hätte sich gern der Gewalt ihres Großvaters entzogen, wenn sie nur gewußt hätte, wohin sie entfliehen sollte. Ja, wenn Fritz Berger mit ihr gegangen wäre, sie wäre mit ihm bis ans Ende der Welt geflohen — einerlei wohin! Sie hätte für ihn gearbeitet, gebettelt, gestohlen, wenn's hätte sein müssen. Eine heftige Leidenschaft für den jungen Soldaten hatte ihr jugendliches Herz erfaßt, und mit wahrem Entsetzen dachte sie jetzt daran, daß der Tod ihr den Geliebten rauben könnte. Aber obgleich der Todesengel lange Zeit zu Häupten des Verwundeten schwebte, noch einmal verschonte er das junge Leben. Langsam genas der Verwundete in der dunklen Gruft des alten Schlosses Fenetrange.

Gewaltiges Aufsehen erregte das Verschwinden des jungen Unteroffiziers in seiner Garnison und in Finsingen. In Finsingen war Fritz Berger durch den Vorfall auf der Kirchweih bekannt geworden; die öffentliche Meinung des Dorfes hatte sich vielfach mit dem deutschen Unteroffizier beschäftigt, der den allgemein gefürchteten Jodel Schmidt niedergeschlagen hatte. Unter den Mädchen war er der Held des Tages geworden, man empfand für ihn ein lebhaftes Interesse, welches erst nachließ, als man von dem Liebesverhältniß Fritz Bergers mit der Zigeunerdirne erfuhr. Und jetzt war mit der Zigeuner-Marianne der Unteroffizier verschwunden. Was war natürlicher, als daß man annahm, die Beiden seien über die Grenze nach Frankreich geflohen.

Diese Vermuthung hatten der Förster und der Oberjäger Karl Schröder auch ihren Vorgesetzten gemeldet. Major Lumboldt stampfte wüthend mit dem Fuße auf und stieß einen derben Soldatenfluch aus.

„Der beste, schneidigste Unteroffizier im Bataillon läuft über die Grenze, wie ein chlofer Lump! Das kann nicht mit rechten Dingen zugehen! Die Geschichte muß auf das Peinlichste untersucht werden.“

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 13. September 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
 Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.  
 Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.  
 Königl. Schauspiele. 7 Uhr: Das Stiftungsfest. — Militärfromm.  
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Carneval in Rom.  
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
 Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.  
 Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Mel. Verj. für Männer.  
 Bauwerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
 Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
 Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
 Mosler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
 Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.  
 Stolz'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.  
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fecht- und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.  
 Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Liegenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
 Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
 Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Maier- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
 Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
 Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
 Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
 Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 3). 5 Uhr: Gemein-  
 same Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragelasten.  
 Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section  
 Viebrich-Wiesbad).  
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.:  
 Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Saupfer. f. Männer. Biblische Beipredung.  
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbeipredung der  
 Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

## Münz-Vergleichung.

| Stanten.                           | Münz-Einheiten.                       | M. | Pf. |
|------------------------------------|---------------------------------------|----|-----|
| Belgien . . . . .                  | 1 Franc zu 100 Centimes . . . .       | —  | 80  |
| Dänemark . . . . .                 | 1 Krone = 100 Dere . . . . .          | 1  | 12  |
| Deutsches Reich . . . . .          | 1 Mark zu 100 Pf. . . . .             | 1  | —   |
| Frankreich . . . . .               | 1 Francs zu 100 Centimes . . . .      | —  | 80  |
| Griechenland . . . . .             | 1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr. . .    | —  | 80  |
| Großbritannien u. Irland . . . . . | 1 Pfd. Sterl. zu 20 Sch. a 12 P. . .  | 20 | 43  |
| Italien, Königreich . . . . .      | 1 Lira zu 100 Centesimi . . . . .     | —  | 80  |
| Lichtenstein . . . . .             | 1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer . . .     | 2  | —   |
| Niederlande . . . . .              | 1 Gulden zu 100 Cents . . . . .       | 1  | 70  |
| Luxemburg . . . . .                | 1 Franc zu 100 Centimes . . . . .     | —  | 80  |
| Norwegen . . . . .                 | 1 Krone = 100 Dere . . . . .          | 1  | 12  |
| Oesterreich . . . . .              | 1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer . . .     | 2  | —   |
| Portugal . . . . .                 | später 1 Krone zu 100 Heller . . .    | —  | 85  |
| Rußland . . . . .                  | 1 Rubel zu 100 Kopeken . . . . .      | 4  | 47  |
| Schweden . . . . .                 | 1 Krone = 100 Dere . . . . .          | 1  | 12  |
| Schweiz . . . . .                  | 1 Franc zu 100 Centimes . . . . .     | —  | 80  |
| Spanien . . . . .                  | 1 Peseta zu 100 Centimos . . . . .    | —  | 83  |
| Türkei . . . . .                   | 1 Duro zu 20 Reales . . . . .         | 4  | 20  |
| Ver. St. von Nordamerika . . . . . | 1 Pfaster zu 40 Para a 3 Cur. Asper . | —  | 20  |
|                                    | 1 holl. Pfund . . . . .               | 18 | 46  |
|                                    | 1 Gold-Dollar zu 100 Cents . . . .    | 4  | 25  |

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damen- und Kinder-Manteln u. im Versteigerungs-  
 Lokal Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 427, S. 17.)  
 Versteigerung von Aepfeln, Birnen und Zwetschen im Distr. Königsstuhl.  
 Zusammenkunft Nachm. 3 Uhr an der Bahn'schen Ziegelei. (S. Tagbl.  
 427, S. 2.)  
 Versteigerung von Fleischwaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends  
 von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 427, S. 2.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Nomadic“ von Liverpool,  
 D. „Belgenland“ der Ned Star Line von Antwerpen, D. „Edam“ von  
 Rotterdam und D. „Berlin“ von Liverpool; in Queenstown der  
 Cunard-D. „Scythia“ von Boston; in Lissabon der Royal Mail D.  
 „Tagus“ von Südamerika. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“  
 von Newyork passirte Scilly.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 11. September.           | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm.  | 9 Uhr<br>Abends.             | Täglicher<br>Mittel. |
|-------------------------------------|-------------------|------------------|------------------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter) . . . .   | 756.4             | 756.6            | 757.0                        | 756.7                |
| Thermometer (Celsius) . . . . .     | 6.7               | 16.7             | 11.9                         | 11.8                 |
| Dampfspannung (Millimeter) . . .    | 6.6               | 7.1              | 7.1                          | 6.9                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . . | 90                | 50               | 65                           | 69                   |
| Windrichtung u. Windstärke . . .    | N.                | D.               | N.                           | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht . . . .   | f. heiter.        | mäßig<br>heiter. | schwach<br>völlig<br>heiter. | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter) . . . . .    | —                 | —                | —                            | —                    |
| Nachts starker Thau.                |                   |                  |                              |                      |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg  
 (Nachdruck verboten.)

14. Sept.: veränderlich, herbstlich, frihe Winde, Nachts kalt.

## Königliche Schauspiels.

Mittwoch, den 13. September. 172. Vorstellung.

## Das Stiftungsfest.

Schwan in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

### Personen:

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Dr. Scheffler, Advokat . . . . .   | Herr Rodius.    |
| Bertha, seine Frau . . . . .       | Frl. Han.       |
| Commerzienrath Volzau . . . . .    | Herr Grobender. |
| Wilhelmine, dessen Frau . . . . .  | Frl. Ulrich.    |
| Ludmilla, ihre Nichte . . . . .    | Frl. Lipst.     |
| Dr. Steinfisch . . . . .           | Herr Neumann.   |
| Hartwig . . . . .                  | Herr Barmann.   |
| Drimbortius, Festordner . . . . .  | Herr Bethge.    |
| Schnate, Vereinsdiener . . . . .   | Herr Greve.     |
| Frang, Diener bei Volzau . . . . . | Herr Spieh.     |
| Diener bei Scheffler . . . . .     | Herr Brünig.    |

Der 1. Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. und 3. in der Villa des  
 Commerzienrathes Volzau.

Zum ersten Male wiederholt:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

### Personen:

|                                                   |                 |
|---------------------------------------------------|-----------------|
| Major von Linden . . . . .                        | Herr Köch.      |
| Asta, seine Tochter . . . . .                     | Frl. Han.       |
| Leo von Heller, Lieutenant . . . . .              | Herr Rodius.    |
| Editha, seine Frau . . . . .                      | Frl. Eisler.    |
| Fanny von Sporenfels . . . . .                    | Frl. Santen.    |
| Bodo von Degen, Lieutenant . . . . .              | Herr Neumann.   |
| Fredy von Donner, Fährich . . . . .               | Frl. Lipst.     |
| Friedrich, Feldwebel . . . . .                    | Herr Friedrich. |
| Heinrich, Burische . . . . .                      | Herr Greve.     |
| Karoline, Köchin bei Frau v. Sporenfels . . . . . | Frl. Koller.    |
| Ein Ordonnanz . . . . .                           | Herr Rudolph.   |

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, den 14. September. Zweite Gastdarstellung des Großherzog-  
 lich Sächsischen Kammerängers Herrn Max Alvary. **Tannhäuser  
 und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper  
 in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. — Hohe Preise.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 13. September: **Der Carneval in Rom.** Große Operette  
 in 3 Akten (4 Bilder) von Josef Braun. Musik von Johann Strauß.  
 Donnerstag, den 14. September. Zum ersten Male: **Einen Für will  
 er sich machen.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Hild und Hlod.“  
 Donnerstag: „Carmen.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Der Sohn  
 der Wildnis.“ Donnerstag: „Die Heimath.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. September.

41. Jahrgang. 1898.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im

### Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Porzellan, als:

Kaffee- und Ch.-Service, Auenteller, Teller, Tassen, Kannen, Gläser aller Art, Wasch-Garnituren, von den feinsten bis zu den billigsten u., ferner ca. 1000 steinerne Einmachständer in allen Größen, eine große Parthie fein. Geschirr, Einmachgläser u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 12. September 1898.

459

### Eifert,

Grichtsvollzieher,  
Mauergasse 12.

## Heute

Vormittag 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittag 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Fortsetzung der Damen- und Kinder-Mäntel-,  
Etricottailen-, Blousen-, Stoffe- und Schuh-  
waaren-Versteigerung

im Rheinischen Hof, Ecke der Mauers- und Neugasse.

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

414

## Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts läßt Herr  
Mayer-Heilbronn

morgen Donnerstag,  
den 14. September, Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

anfangend, seine gesammten Waaren-Vorräthe, bestehend aus:

Wollwaaren, Hemden, Unterhosen,  
Unterjacken, Unterröcke, Strümpfe,  
Socken, Handschuhe, Korsetten,  
Hosenträger u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

385

### Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

## Wiesbacher Markt.

„Restaurant Insel.“

Heute: Großes Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

18552

Carl Schumacher.

## Beerdigungs-Anstalt „Pietact“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit  
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.  
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,  
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-  
sprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-  
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei  
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere  
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch  
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

Telephon 234.

## Mieth-Verträge

vorräthig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Kaufgesuche

### Gesucht rent. Geschäft

d. Manuf. oder verw. Branche. Offerten unter V. M. 262  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche ein vollständiges Wirtschaftszinventar zu kaufen.

A. L. Fink, Delaspestraße 8.

Ein wackamer Rehpinscher (Männchen) wird zu kaufen  
gesucht Geisbergstraße 11, Stb.

## Verkäufe

### Kohlenlager,

Abgehend, zu verk. oder mit Inventar zu verk. Näh. Häfnergasse 18.

Nähe der Stadt Wirtschaft mit großem Garten sehr günstig zu ver-  
kaufen. A. L. Fink, Delaspestraße 8.

Ein Flaschenbiergeschäft billig zu verk. Offerten unter Z. O. 308  
an den Tagbl.-Verlag.

Eine schwere gold. Herren-Uhrfette Erbschaft halber für 80 Mk.  
zu verkaufen Michelsberg 20, Uhrenladen.

Wohlerb. Tafelclavier zu verkaufen Bleichstraße 35, 1.

Ein vollst. Bett zu verkaufen Kirchstraße 2a, Stb. 1 St.

Bettstelle mit Sprungmatratze, Kleiderschrank,  
Eisenschrank, Tischwaage mit Gewichten,  
rund. Tisch und Pult wegen Raummangel billig zu ver-  
kaufen Roonstraße 3, Parterre 1.

Großer Sessel für 2 Mk. zu verkaufen Wöhrstraße 18, Frontb.

### Wegen Umzug

Ruhb.-Kleiderschrank, Plüsch-Garnitur (roth), schwarzes Schränkchen,  
Leder-Canape, ovaler Ruhb.-Tisch, Weilerpiegel, Küchenschrank, Stühle,  
Salonlampe, große Nähmaschine, Küchentisch, Waschtisch, versch. Läufer,  
Regulator u. i. w. Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 18278

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch zu verkaufen  
Helmundstraße 49, Stb. 1 St.

### Küchenschrank,

auch Büfettisch (zweithür.), billig zu verk. Grabenstraße 5. 18262

Ein noch sehr guter Keanthobel ist zu verkaufen.  
Näh. Röderstraße 41, Laden.

Billich zu verkaufen große Russ.-Gardinenstangen, Länge 3,50, dito Mahagoni 3,30 lg., Kaffeederhänder, Nachtlisch, eis. Gefüß: best u. gebr. Teppiche Louisenstraße 2, 1.

Eine Victualien-Ladeneinrichtung a. verk. Schwalbacherstraße 4.

Ein fast neuer transportabler Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 18239

Ein fast neuer Transportier-Herd zu verkaufen Friedrichstraße 43. 18250

Wellrigstraße 27, 2, ein Plattofen, Säulenofen, fl. Altmann'scher Ofen u. ein gr. Kessel zu verkaufen. 18242

Fahrräder-Gelegenheitskauf. Mehrere noch fast neue Zweiräder Pneumatik 1893, sowie Polsterreifen sind mit Garantie und Unterricht sehr bill. zu verkaufen. Ad. Kumpf, Mechaniker, Sämergasse 13.

Eleganter Kinderwagen, fast neu, Anschaffungspreis 60 Mk., für 35 Mk. zu verkaufen Albrechtstraße 21, 1.

H. faub, Kinderw. a. Abstr. b. a. v. Hermannstr. 26, S. 2 r. 18264

Ein Halbverdeck, ein gebrauchter Messgerwagen mit Polsterfz billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 18216

Zwei gut erhaltene fl. Wagen billig zu verkaufen. 18254

J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Cigarrentischen, größerer Poiten, sowie Packfz abzugeben Wilhelmstraße 2a.

Eine frischemellende Kuh zu verk. Hellmundstraße 39.

Budel, schwarz, reine Masse, jung, stubenrein, zu verkaufen Grabenstraße 5. 18261

Zwei Hopschunde, fleingrau, mit sch. Halsfrisch, Ringelschwanz u. schwarzer Maste, zu verk. Römerberg 20, 1 St.

Ein B. weißer zahmer Kasse b. abqua. Schwalbacherstr. 45a, 3 l.

Schöne Tauben (Nöbchen u. Perrücken) zu verkaufen Zahnstraße 2a.

## Verschiedenes

## Warnung.

Gierkohlen für amerikanische Ofen gar nicht zu gebrauchen. Das Bindemittel des Kohlengruses ist fast nur Pech, Nebenproduct der Gasfabriken, welches beim Verbrennen die Züge der Ofen verrostet und Alles schwarz macht. 18248

### Ein Fachverständiger.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erl. Adlerstraße 45, 1. Starkewäsche zum Wägen wird angenommen Saltramstr. 8, Bart.

Tücht. Waischran sucht noch einige Stunden. Dogheimstr. 9, S. 2 St. l.

Ein Waischmädchen sucht u. e. Stunden. Wellrigstraße 26, Stb. 1.

Junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzusitzen. Näh. bei Frau Kreusel, Schulgasse 3, 2.

Ein Kind (Mädchen) von Eheleuten, acht Wochen alt, ist gegen eine einmalige entsprechende Summe zu adoptiren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18231

Zwei gebild. junge Mädchen, Anfang 20er und 30er J., hier völlig fremd, suchen Bekanntschaft beif. Geirath. Off. bel. man u. M. P. 326 in d. Tagbl.-Verlag niederzul.

## Pachtgesuche

Ein tüchtiger Bachmann sucht ein rentables Hotel-Restaurant zu leiten eventuell zu pachten. Offerten unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

## Verpachtungen

Meine an der Frankfurterstraße seit 11 Jahren mit bestem Erfolg betriebene Gärtnerei ist wegen Betriebsveränderung auf längere Jahre zu verpachten event. zu verkaufen. 17574

H. J. Steitz, Gärtnereibesitzer.

Gärtnerei. 2 1/2 Morg., Wohnh., Getreidsh., nahe der Stadt, a. 9 J. zu verk. A. L. Fink, Delaspestr. 8. Ein Acker, 58 Ruthen haltend, vor Sonnenberg, District „Krautgarten“, ist vom 1. November d. J. zu verpachten. Näh. Golbgasse 13. 18243 Eine sehr gutgehende Messgerei ist Krankheit halber sofort oder später zu verpachten. Auskunft Nerostraße 44, Agent Blumer. 18260

## Verloren. Gefunden

Verloren 1 Portemonnaie mit Inh. Abzugeben gegen lohnung Grabenstraße 2, im Laden.

Ein Diamantknopf

verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Goethestraße 13, 1.

Ein Stod ist in Mosbach aus der Dampfbahn verlor worden. Abzugeben gegen Belohnung Pariser Hof.

Ein braun und gelber Spitz

entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Villa Friedberg, Neuberg.

Entlaufen ein weißer Hund (Fox-Terrier), mit schwarzbr. Abzeichen, rechtes Hinterbein lahm. Wiedererhält Belohnung Rheinstraße 8.

Entlaufen ein junger Binscher, gelb mit weiß. Wiedererhält Belohnung Helenestraße 2.

## Unterricht

## Pensionat u. Höhere Töchterschule

F. Kellner,

Schöne Aussicht 1 oder Geisberg 21.

Das Winter-Halbjahr beginnt Dienstag, d. 19. September, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen bis mittags erbeten.

## Höhere Töchterschule und Pensionat

von

L. Hoffmeister, vormals Institut Fritze, Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Beginn des Wintersemesters:

Dienstag, den 19. September.

Priv.- u. Nach-Unt. w. erth. Off. P. D. 323 Tagbl.-Verl.

## Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Beginn des Wintersemesters: Montag, d. 18. September.

Unterrichtsgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Chorgesang, Theorie, Kammermusik etc. — Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung. Nur zwei Schüler in der Stunde. Der Unterricht wird von 16 Lehrkräften erteilt, den Herren: Nowak, Concertmeister, Schäfer, Mitglied der Kurcapelle, Zeidler, Königl. Kammermusiker (Violine), Backhaus, Königl. Kammermusiker, Eichhorn, Solocellist der Kurcapelle (Cello), Wendel, Tonkünstler, W. Geis, Concertsänger (Solo- u. Chorgesang), H. Spangenberg, Gg. Gerhard, Capellmeister, Claas, Seel; die Damen: Fräulein M. Reichard, Joh. Wilhelm L. u. H., E. Hesselmann und E. Freudenberg, sämtlich Clavier-Ensemble. — H. Spangenberg und G. Gerhard (Theorie, Composition, Kammermusik etc.) Prospecte und Statuten durch die Anstalt und sämtliche Musikalienhandlungen. — Neuanmeldungen werden täglich von 1 bis 11 1/2 Uhr Vormittags entgegengenommen. — Jede nähere Auskunft erteilt bereitwilligst.

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist, Taunusstrasse 40.



## 1. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. September 1893, Sonntags.  
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Barentheile beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

215 41 80 334 52 74 957 79 1112 58 321 612 845 956 71 2117 22  
3001 332 429 72 521 87 96 693 791 931 42 3035 51 279 373 434 49  
812 973 4148 54 849 60 61 471 89 512 745 84 978 5006 166 79 88  
203 18 317 412 557 606 19 732 58 848 56 6108 85 522 53 680 902 77  
93 7049 169 [200] 298 612 734 8207 [200] 70 391 617 750 9117 608 934  
10102 83 587 80 816 985 97 11090 103 59 521 602 12043 46 51  
190 342 [500] 445 682 712 22 945 66 [200] 13037 85 182 455 555 615  
[200] 34 66 [300] 702 [200] 4 14080 101 395 402 545 616 899 15011  
142 626 77 95 845 65 950 68 83 10244 81 965 405 [300] 55 65 547 88  
629 811 38 50 967 17122 223 69 367 492 500 47 62 896 18101 38  
92 408 572 649 [200] 784 [200] 863 [200] 953 19040 87 125 57 243 338  
473 945 59  
20171 205 23 402 82 634 21019 32 98 203 72 76 410 28 5 3 695  
712 23 33 876 22028 156 213 33 85 354 563 773 844 23109 521 659  
983 95 24212 78 309 33 94 520 884 [300] 25078 124 72 229 458 640  
846 54 82 26765 541 605 814 27 27054 112 218 26 28 80 631 779 801  
37 28042 89 134 207 522 93 648 725 806 39 29145 48 225 62 78 321  
[200] 33 53 89 460 709 800 900 14  
30304 13 614 70 823 84 54058 317 64 89 584 702 44 71 811 52  
32000 141 336 62 [200] 458 597 601 33031 154 80 267 368 98 418  
647 705 34244 14 441 561 86 817 26 33013 38 319 613 31 71 717  
34029 106 35 286 474 90 567 752 832 934 64 37005 44 140 377 410  
12 46 50 541 609 706 43 820 38038 186 398 773 813 72 30038 132  
219 406 42 842  
40110 22 [200] 218 370 437 510 54 625 783 812 20 72 41035 59  
221 303 477 514 68 602 87 880 972 42059 114 69 81 326 444 48364 521  
820 74 900 19 43121 278 93 420 70 [500] 513 906 44075 98 229 332  
53 754 884 973 45064 99 203 495 543 87 776 46081 108 53 214 57  
81 [200] 408 29 87 894 750 89 47148 81 456 734 52 76 876 905 48348  
414 878 984 [300] 49103 [300] 274 339 49 80 602 915 [200] 95  
50208 12 79 22 331 653 800 970 51066 115 49 475 99 562 727 31  
916 52037 286 [200] 101 73 97 490 517 671 782 853 950 53003 37  
210 309 59 429 508 701 837 54078 83 126 84 333 44 49 [300] 677 772  
878 55194 342 600 25 747 62 847 967 50085 38 48 118 206 600 41  
53 723 864 962 57626 737 932 54168 283 90 318 434 76 543 716 71  
86 953 50022 39 151 323 674 77 82 754 863  
60044 118 95 306 556 919 61178 264 98 320 489 90 670 706 809  
54 74 62036 60 211 306 19 435 717 25 85 911 63032 46 248 59 322  
24 600 64001 138 408 47 65827 426 676 92 868 64555 51 13 759  
944 67022 140 208 78 388 465 550 59 33 602 23 96 749 386 971 [200]  
68173 279 402 627 48 750 60289 89 627 613 66 99 812 15 74 901  
47 52 [200]  
70005 26 291 349 549 614 92 850 82 92 946 71187 259 539 86  
605 64 847 76 946 63 72086 226 312 96 754 82 825 932 62 73023  
74 149 208 322 32 763 90 893 74187 93 297 451 805 12 999 75034  
25 53 [200] 122 79 416 86 593 621 65 722 62 910 70 76033 [300] 335  
41 618 744 896 965 77037 299 406 44 694 96 709 897 78135 462  
717 991 79092 136 61 216 343 72 479 594 712 90 824 97 [200] 945  
80062 339 580 658 750 808 81102 231 61 63 64 406 94 530 46 767  
851 86 931 82111 597 765 811 83087 93 335 39 546 606 19 21 39 965  
84136 250 354 69 89 516 622 704 24 [300] 76 955 85025 330 97 409  
612 [200] 60 713 938 96 86123 308 10 56 458 533 65 70 603 79 760  
952 [500] 60 87061 66 107 23 287 480 512 694 900 88261 435 605  
752 67 89 838 964 89002 189 328 83 632 865 911  
90196 262 363 68 79 406 510 54 710 12 881 957 01243 524 28 31  
701 75 92042 55 87 187 625 715 93018 34 877 [200] 449 92 502 611  
24 97 940 81 94209 12 26 448 54 526 609 15 50 810 19 49 95160 94  
310 49 728 54 980 96014 42 397 596 88 833 97003 3 38 23 30 75 939  
98171 414 33 755 928 99093 128 53 308 425 631 708 84 958  
100059 185 94 307 456 536 69 72 79 613 869 104116 93 250 451  
656 74 102020 115 97 220 77 357 80 425 516 625 31 87 750 61 63  
981 87 103015 124 207 88 499 513 16 605 77 706 58 104019 67 506  
23 23 736 51 813 955 87 105080 177 343 46 664 889 94 960 104028  
67 354 490 545 55 99 760 935 107193 321 82 95 417 62 67 683 854  
74 903 105121 76 95 293 335 88 90 729 75 898 983 109059 281 346  
97 912 67  
110092 9 75 472 843 111043 160 99 526 706 809 91 918 85 112125  
41 315 558 696 113161 283 320 45 71 459 896 114151 251 56 360

401 [300] 55 68 896 [300] 985 115115 257 377 452 528 33 94 578 73  
948 95 116010 28 80 134 202 507 64 625 769 985 117044 92 1 3 213  
334 404 576 807 118051 133 337 553 653 70 83 865 91 110083 229  
354 444 626 710 15 28 885 910

120806 83 938 97 121053 98 118 414 919 59 87 122032 165 84  
209 402 68 519 710 950 122331 401 124041 199 263 380 408 67 688  
125014 31 298 449 512 49 689 768 71 905 55 126134 611 840 969 69  
127211 [200] 47 75 371 458 657 730 78 919 98 128055 162 338 49 61  
568 878 964 129022 46 219 35 300 503 792 846

130005 6 67 69 193 220 332 95 859 901 131048 101 61 271 308  
38 [500] 41 766 74 875 905 27 132075 131 210 44 68 436 430 610  
23 741 60 90 884 133091 293 356 445 533 964 134022 38 221 31 96  
431 475 90 601 87 762 823 54 923 135002 11 188 206 60 314 43 [300]  
137 62 780 91 [200] 853 90 136039 258 74 337 653 886 913 [200]  
137167 238 806 95 515 731 859 915 138145 255 409 41 518 917 58  
80 139034 82 86 370 94 446 89 535 54 600 719 991

140116 55 218 443 44 541 601 54 810 15 141233 311 [300] 71 513  
53 607 58 66 787 911 95 142090 208 52 416 78 615 74 754 63 961  
[200] 143122 28 71 490 630 54 750 144006 30 67 242 74 346 485  
[200] 541 616 730 845 145107 34 736 146028 161 416 521 61 890  
748 805 948 63 147150 422 37 547 66 612 [200] 763 801 914 148607  
804 519 651 729 36 859 887 944 149072 79 97 656 67 698 [200] 776  
856 64

150098 190 375 520 67 683 782 913 151033 63 172 323 731 71  
896 932 152096 270 325 93 436 582 87 769 829 53 79 900 12 13  
153171 249 357 97 760 938 70 154078 93 130 543 90 425 45 592 6  
833 916 37 155068 237 477 521 673 826 61 996 156137 53 325 667  
97 868 910 157029 346 422 [300] 61 8 541 699 743 63 158293 345  
90 92 97 628 85 159014 172 497 784 97 912 21 26

160236 97 312 83 696 708 37 45 811 25 958 161028 48 69 143  
592 592 632 52 702 162108 [200] 55 66 449 724 36 [200] 70 819  
163030 123 883 606 774 164030 152 242 58 353 552 [300] 77 712 847  
165091 131 88 202 61 335 927 28 166206 83 294 593 612 84 744 856  
41 167073 76 128 33 254 348 418 45 [500] 91 631 66 194 81 82 982  
168075 144 246 64 528 58 611 35 87 742 94 352 65 922 57 169125  
59 305 657 886 970

170184 209 47 400 10 [500] 14 41 583 714 23 928 998 17102  
260 83 388 417 528 94 638 54 800 92 980 172220 41 45 81 349 484  
605 16 173155 390 618 816 87 99 174021 296 400 655 891 961  
63 97 175135 229 400 442 43 56 738 50 829 963 98 176090 237 896  
91 539 616 69 783 846 177238 62 373 415 [200] 532 665 730 817 966  
84 178307 [500] 79 474 563 629 848 179028 86 167 97 212 35 74  
504 [200] 6 32 27 711 36 59 97 [200] 905

180051 104 31 213 38 92 324 36 521 848 919 79 181017 [200]  
130 66 274 86 492 741 916 2 182051 74 126 219 96 99 312 62 696 92  
183144 222 34 77 398 403 833 63 968 [500] 184090 141 221 62 31  
478 529 650 791 185041 153 225 469 531 37 784 816 95 988 [200]  
186285 317 539 927 187135 61 435 503 608 61 70 736 909 [300] 41  
188125 57 61 244 340 69 569 71 674 85 799 871 189169 309 71 83  
599 671 727 32 71 850 957

190080 494 610 [200] 36 63 761 99 958 191010 55 64 188 627 637  
54 714 831 971 192050 [200] 72 160 268 [200] 442 656 88 742 836 949  
193002 [200] 65 70 255 70 643 93 821 194285 311 455 798 803 901  
195047 65 115 253 55 332 34 41 52 404 43 [200] 519 51 619 [300]  
196055 112 62 200 41 323 30 67 446 529 686 736 805 53 56 998  
197015 44 103 314 60 598 609 725 74 886 945 198047 91 106 262  
510 639 970 [200] 199096 139 69 219 20 391 439 653 768 801 48  
[300] 942 47

200003 227 28 59 74 315 756 888 981 201105 25 293 515 [200]  
80 743 803 60 83 202114 437 99 821 34 203440 644 81 761 82  
204013 48 49 94 146 249 394 876 205084 147 414 33 60 91 522 672  
704 62 932 [200] 43 206049 [300] 89 190 297 319 479 554 735 70 84  
857 [200] 207060 91 96 269 86 310 28 30 35 40 [500] 84 495 594 651  
813 208041 106 77 640 742 43 44 65 870 209066 199 227 325 93  
470 738

210054 195 286 499 550 685 931 65 76 211092 144 [300] 263 418  
528 744 863 909 212077 213 592 671 874 916 213143 222 450 791  
214290 714 [500] 825 43 963 215050 142 232 441 95 590 804 94 985  
216293 453 709 24 843 217001 32 137 236 423 49 67 83 567 848 992  
218140 211 380 417 820 63 919 70 219554 58 749 85  
220064 81 170 281 310 533 678 863 937 93 221054 117 21 230  
62 333 44 97 455 674 654 924 224083 167 243 507 654 62 704 843 60  
225318 27 42 53 757 63 832 911 224422 77 315 499 525 78 512 21  
909 225477

# Gardinen- Carl Meilinger's Marktstr. 26, 1

Reste, sowie solche vom Stück  
empfiehlt billigst 18230  
Special-Reste-Geschäft

## Grossh. Technische Hochschule zu Darmstadt.

**Fachabtheilungen:** Bauschule, Ingenieurschule (Bau- und Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule (Chemiker, Elektrochemiker und Pharmaceuten), Mathematisch-naturw. Schule, Elektrotechn. Schule, Kursus für Geometer I. Classe, Winterkursus für Consolidations-Geometer und Cultartechniker, Staatsprüfungen vor dem Grossh. Prüfungsamte zu Darmstadt, Reichsprüfung für Pharmaceuten, Diplomprüfung, besondere Prüfungen für Ausländer, Zulassung der Studierenden zu den Staatsprüfungen für Hochbau-, Ingenieur- und Maschinenwesen in Hessen, Preussen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Braunschweig. **Anmeldungen** für das Wintersemester bis 14. October. Beginn der Vorlesungen 17. October. Programme vom Secretariate unentgeltlich. **Die Direction.** 122

**Wenn sich Hunde oder Katzen etc.**  
fortwährend benagen, sich fressen, an Tischen u. Stühlen sich schenken, ja sogar sich schon haarlose Stellen zeigen, dann haben sie ganz sicher die "Hunde". Eine Büchse "Parasiten-Creme" genügt, um die armen Thiere davon zu befreien. Allein erhältlich per Büchse Mk. 1.50 in der Droguerie von **Eduard Weygandt.** 122

Ein gebrauchtes **Sopha** und 2 **Sessel** mit grünem Nissbezug und 1 **Servant** bill. zu verkaufen Webergasse 3, Gartenb. Part. 18266

## Schöne Zweifeln billig zu verkaufen Philharmonie

Gepl. Wiesenbirnen v. Bld. 5 Bl., Apfel 3 Bl., Weigen 2 Bl.  
**Magnum bonum. Schneeflocken u. gelbe Pfaffenstacheln**  
fortw. nach dem bill. Marktpreis frei ins Haus gebr. Dogheimstr. 13

## Taschenfahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

Empfehle a  
zu St. 7 3/4  
u. geränd.  
Auf  
Guländer St

## 1. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. September 1893, Mittw. 11.30 Uhr.  
Für die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Barmbeige beigelegt.  
(Obne Gewähr.)

|                |                                                                    |
|----------------|--------------------------------------------------------------------|
| 33 94 67 73    | 11074 145 76 222 378 92 439 45 614 78 729 908                      |
| 14 92 118 212  | 47 57 113055 59 99 302 435 539 663 82 95 892 11278 542 610 984     |
| 11093 329      | 115160 503 36 41 93 608 772 87 834 116170 72 238 66 92 391 421     |
| 22032 155 84   | 580 761 809 117082 126 37 339 460 546 682 77 93 926 118008 37      |
| 90 406 63 688  | 52 429 89 705 17 903 91 119017 172 312 50 65 479 98 693 746 64 984 |
| 11 840 90 99   | 120084 421 615 62 770 845 92 916 [200] 120159 131 94 310 26        |
| 162 338 49 61  | 501 690 700 917 [60000] 122035 111 224 32 73 335 36 84 627 58      |
| 01 61 271 308  | 767 88 889 919 90 123010 120 301 33 41 65 90 549 89 654 700 89 96  |
| 8 436 630 61   | 902 124131 420 [500] 64 90 125018 129 495 529 605 735 928 57       |
| 38 221 31 96   | 126025 155 203 55 393 482 611 90 992 127038 144 53 97 98 927 610   |
| 0 314 43 [300] | 602 773 865 92 987 128316 41 468 582 743 44 802 31 902 129033      |
| 886 913 [200]  | 243 318 688 923 58                                                 |
| 41 518 917 58  | 130111 281 318 48 595 613 705 8 131030 75 100 30 36 457 735        |
| 1 [300] 71 513 | 837 132009 214 429 607 803 [500] 26 93 931 62 132243 77 512 833    |
| 4 754 63 961   | 134239 314 36 55 468 894 955 135008 827 38 42 941 136673           |
| 2 74 346 48    | 137151 78 275 313 407 618 735 905 138501 68 79 429 43 622 710      |
| 11 531 01 696  | 834 41 139047 80 88 183 262 55 88 323 54 [200] 930                 |
| 914 140 627    | 140002 15 647 832 918 141114 77 249 95 315 643 786 896 930         |
| 698 [200] 776  | 142033 201 41 48 78 471 506 38 40 913 14 26 70 13216 26 32 529     |
| 72 325 731 71  | 32 84 725 96 837 41 94 946 144019 92 129 38 214 83 308 63 690 645  |
| 79 900 12 13   | 95 711 941 145032 331 77 470 593 663 809 937 146074 486 553 648    |
| 423 43 502 6   | 75 763 147131 342 585 621 713 929 60 61 94 148160 258 430 [200]    |
| 17 63 325 607  | 612 85 88 682 863 910 82 149005 47 169 282 630 71 850              |
| 158263 345     | 150148 89 301 424 55 874 [300] 151032 116 478 662 964 81           |
| 028 48 69 143  | 152250 140 48 641 53 787 889 153092 338 594 650 639 818 927        |
| 0 [200] 70 819 | 154038 331 94 493 557 680 813 950 71 155160 207 697 754 97 897 995 |
| 0 77 715 817   | 156164 [200] 74 331 81 509 832 [300] 944 157012 86 439 507 601 11  |
| 12 94 744 836  | 760 71 931 83 158034 277 88 410 780 82 994 159057 66 92 584 645    |
| 0 841 92 982   | 790 817 [200] 26 40 954 55 63                                      |
| 67 169125      | 160056 189 240 422 634 645 161113 15 43 82 217 40 403 522 39       |
| 9 993 171067   | 69 94 736 848 915 162103 304 537 74 734 78 163515 639 891 927      |
| 45 81 349 438  | 35 93 164159 240 407 747 79 804 78 930 165220 425 638 628 890      |
| 0 655 891 947  | 989 166065 268 [300] 414 519 601 73 96 868 907 167020 71 100 77    |
| 0 690 237 386  | 262 95 558 68 93 95 703 10 [500] 38 16831 55 234 565 169031 180    |
| 5 720 817 966  | 466 587 617 835 [300] 905 22 24                                    |
| 97 212 35 74   | 170086 145 364 62 79 471 576 643 [200] 62 77 797 818 80 81 96      |
| 181017 [300]   | 924 171038 101 64 98 217 353 512 603 26 47 779 89 935 172026       |
| 12 62 596 927  | 40 102 89 311 59 [200] 67 665 919 173272 383 708 704 25 [200] 32   |
| 44 221 82 81   | 809 919 50 174378 457 605 66 762 175026 198 208 322 622 700 42     |
| 0 95 988 [300] | 863 176149 276 445 515 34 87 639 89 818 177179 411 695 946 178136  |
| 9 909 [300] 41 | 232 323 32 418 88 570 743 834 56 72 917 55 63 179070 89 115 84 261 |
| 169 309 71 83  | 91 367 79 623 [200] 822 54 66 73                                   |
| 4 188 627 637  | 180080 122 82 235 63 71 437 653 706 823 908 29 54 181023 [200]     |
| 3 742 336 348  | 338 424 540 632 182098 118 96 99 213 78 615 795 910 90 183116      |
| 0 793 803 901  | 234 82 319 83 658 903 65 80 929 184030 150 892 708 185089 156      |
| 51 619 [300]   | 822 929 186127 85 [200] 244 72 336 408 48 56 692 351 187098 151    |
| 0 53 56 908    | 262 67 351 87 304 25 27 41 600 37 77 80 732 845 79 188015 [200] 59 |
| 91 106 262     | 317 64 267 63 336 61 401 673 999 189183 222 325 95 473 523 24 41   |
| 768 801 45     | 636 701 832 63 905 37 43                                           |
| 292 513 [200]  | 190237 339 419 675 604 7 908 [200] 92 181164 231 93 328 43 69      |
| 84 761 822     | 455 64 601 800 943 192007 139 94 374 401 18 76 570 874 193025      |
| 91 529 672     | 200 397 763 845 78 194033 43 102 30 300 406 23 673 705 912 195076  |
| 54 758 70 84   | 79 93 367 418 510 77 710 944 67 196063 108 217 54 563 769 833 71   |
| 49 594 651     | 912 [1500] 197031 166 71 297 315 413 709 34 872 198033 100 462     |
| 9 227 328 33   | 529 767 199371 433 63 53 [200] 639 825 43 933 58                   |
| 0 223 450 781  | 200114 478 555 816 920 51 53 201229 72 431 723 79 890 946          |
| 0 804 94 995   | 202 05 [500] 277 304 602 41 712 41 204306 258 315 709 56 834 924   |
| 567 848 92     | 48 204118 [5000] 224 42 395 469 584 965 205173 94 435 41 508 17    |
| 117 21 230     | 96 [200] 605 937 206942 217 35 67 382 497 88 707 32 40 820 904     |
| 29 704 842 69  | 207010 41 145 316 464 538 59 87 301 54 256 [200] 208162 58 95 296  |
| 26 78 512 21   | 34 397 650 [3000] 736 82 85 209010 135 233 83 93 320 479 629 794   |
|                | 817 99                                                             |

|                                                     |                                                         |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| 49 886 92 93 946                                    | 112074 145 76 222 378 92 439 45 614 78 729 908          |
| 47 57 113055 59 99 302 435 539 663 82 95 892        | 11278 542 610 984                                       |
| 115160 503 36 41 93 608 772 87 834                  | 116170 72 238 66 92 391 421                             |
| 580 761 809 117082 126 37 339 460 546 682 77 93 926 | 118008 37                                               |
| 52 429 89 705 17 903 91                             | 119017 172 312 50 65 479 98 693 746 64 984              |
| 120084 421 615 62 770 845 92 916 [200]              | 120159 131 94 310 26                                    |
| 501 690 700 917 [60000]                             | 122035 111 224 32 73 335 36 84 627 58                   |
| 767 88 889 919 90                                   | 123010 120 301 33 41 65 90 549 89 654 700 89 96         |
| 902 124131 420 [500]                                | 64 90 125018 129 495 529 605 735 928 57                 |
| 126025 155 203 55 393 482 611 90 992                | 127038 144 53 97 98 927 610                             |
| 602 773 865 92 987                                  | 128316 41 468 582 743 44 802 31 902 129033              |
| 243 318 688 923 58                                  |                                                         |
| 130111 281 318 48 595 613 705 8                     | 131030 75 100 30 36 457 735                             |
| 837 132009 214 429 607 803 [500]                    | 26 93 931 62 132243 77 512 833                          |
| 134239 314 36 55 468 894 955                        | 135008 827 38 42 941 136673                             |
| 137151 78 275 313 407 618 735 905                   | 138501 68 79 429 43 622 710                             |
| 834 41 139047 80 88 183 262 55 88 323 54 [200]      | 930                                                     |
| 140002 15 647 832 918                               | 141114 77 249 95 315 643 786 896 930                    |
| 142033 201 41 48 78 471 506 38 40 913 14 26 70      | 143515 639 891 927                                      |
| 32 84 725 96 837 41 94 946                          | 144019 92 129 38 214 83 308 63 690 645                  |
| 95 711 941 145032 331 77 470 593 663 809 937        | 146074 486 553 648                                      |
| 75 763 147131 342 585 621 713 929 60 61 94          | 148160 258 430 [200]                                    |
| 612 85 88 682 863 910 82                            | 149005 47 169 282 630 71 850                            |
| 150148 89 301 424 55 874 [300]                      | 151032 116 478 662 964 81                               |
| 152250 140 48 641 53 787 889                        | 153092 338 594 650 639 818 927                          |
| 154038 331 94 493 557 680 813 950 71                | 155160 207 697 754 97 897 995                           |
| 156164 [200] 74 331 81 509 832 [300]                | 944 157012 86 439 507 601 11                            |
| 760 71 931 83                                       | 158034 277 88 410 780 82 994 159057 66 92 584 645       |
| 790 817 [200] 26 40 954 55 63                       |                                                         |
| 160056 189 240 422 634 645                          | 161113 15 43 82 217 40 403 522 39                       |
| 69 94 736 848 915                                   | 162103 304 537 74 734 78 163515 639 891 927             |
| 35 93 164159 240 407 747 79 804 78 930              | 165220 425 638 628 890                                  |
| 989 166065 268 [300] 414 519 601 73 96 868 907      | 167020 71 100 77                                        |
| 262 95 558 68 93 95 703 10 [500]                    | 38 16831 55 234 565 169031 180                          |
| 466 587 617 835 [300] 905 22 24                     |                                                         |
| 170086 145 364 62 79 471 576 643 [200]              | 62 77 797 818 80 81 96                                  |
| 924 171038 101 64 98 217 353 512 603 26 47          | 779 89 935 172026                                       |
| 40 102 89 311 59 [200] 67 665 919                   | 173272 383 708 704 25 [200] 32                          |
| 809 919 50 174378 457 605 66 762                    | 175026 198 208 322 622 700 42                           |
| 863 176149 276 445 515 34 87 639 89 818             | 177179 411 695 946 178136                               |
| 232 323 32 418 88 570 743 834 56 72 917 55 63       | 179070 89 115 84 261                                    |
| 91 367 79 623 [200] 822 54 66 73                    |                                                         |
| 180080 122 82 235 63 71 437 653 706 823 908 29 54   | 181023 [200]                                            |
| 338 424 540 632                                     | 182098 118 96 99 213 78 615 795 910 90 183116           |
| 234 82 319 83 658 903 65 80 929                     | 184030 150 892 708 185089 156                           |
| 822 929                                             | 186127 85 [200] 244 72 336 408 48 56 692 351 187098 151 |
| 262 67 351 87 304 25 27 41 600 37 77 80             | 732 845 79 188015 [200] 59                              |
| 317 64 267 63 336 61 401 673 999                    | 189183 222 325 95 473 523 24 41                         |
| 636 701 832 63 905 37 43                            |                                                         |
| 190237 339 419 675 604 7 908 [200] 92               | 181164 231 93 328 43 69                                 |
| 455 64 601 800 943                                  | 192007 139 94 374 401 18 76 570 874 193025              |
| 200 397 763 845 78                                  | 194033 43 102 30 300 406 23 673 705 912 195076          |
| 79 93 367 418 510 77 710 944 67                     | 196063 108 217 54 563 769 833 71                        |
| 912 [1500] 197031 166 71 297 315 413 709 34 872     | 198033 100 462                                          |
| 529 767 199371 433 63 53 [200]                      | 639 825 43 933 58                                       |
| 200114 478 555 816 920 51 53                        | 201229 72 431 723 79 890 946                            |
| 202 05 [500] 277 304 602 41 712 41                  | 204306 258 315 709 56 834 924                           |
| 48 204118 [5000] 224 42 395 469 584 965             | 205173 94 435 41 508 17                                 |
| 96 [200] 605 937                                    | 206942 217 35 67 382 497 88 707 32 40 820 904           |
| 207010 41 145 316 464 538 59 87 301                 | 54 256 [200] 208162 58 95 296                           |
| 34 397 650 [3000] 736 82 85                         | 209010 135 233 83 93 320 479 629 794                    |
| 817 99                                              |                                                         |

26, 1

Kaufen Philharmonen

W. Weggen, W.

Wandkassette

Dagheimer

m

Blaff

Te 27.

## Dental-Office

von

A. Förster,

Langgasse 44.

Sprechstunden für Zahnleidende

9-1 und 2-5 Uhr.



Empfehle als täglich frisch eintreffend: Kieler Hohef-Büchlinge,  
St. 7 Pf., Kieler Sprotten, Plunders, geräuch. Schellfisch,  
geräuch. Aal.  
W. H. Weber, Ellenbogengasse 16.

Auf dem Markt in der Nähe der Schule ist  
Gehänder Roth und Weikrant zu haben.

Als besonders billig offerire ich aus meinen grossen Vorräthen  
**neue Tischmesser und Gabeln**  
mit schwarzem Griff, Neusilberband, scharf geschliffen und polirt, in  
bekannter vorzüglicher Qualität.

## 12 Messer u. 12 Gabeln

von 2 Mk. 50 Pf. bis zu 20 Mk.

Abgabe auch in einzelnen Paaren. — Grösste Auswahl in Messer-  
waren am hiesigen Platze. — Gediegene geschmackvolle Muster. —  
Reelle Bedienung. — 18274

G. Eberhardt,

Messerwarenfabrik,

Langgasse 40.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des  
Grossherzogs von Luxemburg.

## Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei,

Kirchgasse 23.

Feinste franz. Tafelbirnen (besonders zum Verenden geeignet)  
sowie anderes feineres Obst stets preisw. zu haben beim  
Gärtner H. Fischer, Sonnenbergerstrasse 18.

## Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unermesslichen Rathschluß gefallen, unseren guten, lieben und unvergeßlichen Vatten, Schwager und Onkel,

## Herrn Rentner Philipp Appel,

nach längerem Leiden in Folge einer Herzlähmung plötzlich und unerwartet am Montag, den 11. September, Mittags 12 Uhr, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 14. September, Nachmittags 2 Uhr**, vom Sterbehause, Zahnstraße 46, aus nach dem neuen Friedhofe statt. 18251

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Wiesbaden, Dresden und Schwalbach.**

NB. Die heil. Esequien finden Donnerstag früh 9 1/2 Uhr in der hiesigen Katholischen Pfarrkirche statt.

## Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, unsern innigstgeliebten Vatten, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nessen, den

## Herrn August Schmitt-Rau,

im Alter von 43 Jahren nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den Heilmitteln der Kath. Kirche, durch einen sanften Tod heute, am 11. September, Morgens 8 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

**Coblenz, Wiesbaden, Brüssel, Eltville.**

Die Beerdigung findet statt: in Wiesbaden vom elterlichen Hause, Wilhelmstraße 16, aus am Freitag, den 15. September, Nachmittags 3 Uhr. Die Esequien werden am Samstag, den 16. September, Morgens 9 1/2 Uhr, in der Pfarrkirche zu Wiesbaden gehalten.

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben  
von  
**Jean Martin,**  
47. Langgasse 47. 18141  
Billige streng feste Preise.  
Anfertigung nach Maass.

Nachdruck verboten.

## Unsere nervösen Kinder.

Von Dr. Julius Lang.

Schwarzseher und Mörgler hat es zu allen Zeiten gegeben. Auch an solchen Unglücksraben war die Welt nie arm, die nirgends und unter keinen Verhältnissen eine rechte Freude aufkommen lassen, vielmehr jedem Lebensgenuss mit ihren ewigen Meneleien einen herben Beigeschmack zu verleihen wissen. Selbst die Freude an unseren Kindern wollen sie uns rauben: „Seht die höhlängigen, blassen, brillenbewaffneten, flachbrüstigen, verkrüppelten Treibhauspflanzen“, so trachtet es auf die Menschheit nieder, unser „Stolz“, unsere „Hoffnung“, vollgepfropft mit Gelehrsamkeit, aber ebenfalls schon von der Modetracht „Nervosität“ angegriffen, fürwahr ein herrliches Zukunftsbild!“

Es giebt Leute, die über derartige Nadelweisheit mit Achselzucken zur Tagesordnung übergehen. Aber sollte nicht doch ein wahrer Kern dahinterstecken? Besitzt unsere Jugend noch die von unseren „Ältern“ so gerühmte Kraft und Frische des Geistes und Körpers, oder befindet sich das Menschengeschlecht thatsächlich im zunehmenden Verfall, wie Manche behaupten? Wotan indessen glauben diese dann, die abschüssige Bewegung erkennen zu können? An der Zunahme der „Nervosität“, behaupten sie. Allerdings ist diese Zunahme ja unverkennbar. Aber ist denn in der That auch die Jugend bereits von dieser modernen Pest durchseucht? Schüchtern zwar noch, aber zusehens mächtiger anschwellend, drängt sich von allen Seiten ein deutliches „Ja“ hervor, nicht durchgehend zum Glück, aber dennoch bereits in solchem Umfang, daß es Zeit sei, auf die drohende Gefahr hinzuweisen und auf Abhilfe zu sinnen, so lange eine solche noch möglich ist. Und die Ursache dieser betrübenden Thatfache? Es giebt nur eine, und diese ist: die heutzutage immer mehr eintreffende falsche Erziehungsmethode im Allgemeinen und die Erziehung durch die Schule im Besonderen.

Nervöse Kinder giebt es mehr, als man von vornherein anzunehmen geneigt sein dürfte. In vielen Fällen handelt es sich um eine von Eltern oder Großeltern ererbte Nervenschwäche, die für die Entwicklung krankhafter Nervenzustände allemal einen günstigen Boden abgiebt. Solche „erblich belasteten“ Kinder erliegen dann frühzeitigen und geringeren Erziehungsschädigungen als gesunde. Aber auch bei ursprünglich ganz normalem Körper- und Geisteszustand können fortgesetzte pädagogische Mißgriffe nach dem Vorbild des steinanshöhlenden Tropfens allmählich jene allgemeine Zerrüttung des Nervensystems herbeiführen, die man in Ermangelung eines bezeichnenderen Ausdrucks mit dem althergebrachten Namen „Nervosität“ belegt.

Der Mißgriffe in der Erziehung giebt es eine Unzahl. Falsch ist zunächst eine übergroße Strenge, die das Gemüth in steter Furcht und Aufregung erhält und so die Nervenkraft langsam aufreibt. Falsch ist ferner eine übergroße Zärtlichkeit und Mengstlichkeit, die das Nervensystem schwächen und unfähig machen, den äußeren Gärten des Lebens Widerstand zu leisten. Am ver-

derblichsten aber ist jene grundsatzlose Saunenhaftigkeit, die zwischen Strenge und Nachsicht hin- und herschwanzt, oder beide zur unrechten Zeit anwendet. Eine nervöse Veranlagung schaffen auch jene noch vielfach üblichen Beruhigungsmittel für Kinder, nämlich das Wiegen, ferner Drohungen mit dem „Bau-bau“ und dergleichen, Schauer- und Gespenstergeschichten, Einjagen von Schreck u. s. w. Sicherer aber als alle bisher vorgeführten Ursachen der kindlichen Nervenzerrüttung wirkt das Beispiel. Der Nachahmungstrieb ist ja bei Kindern ganz gewaltig ausgebildet, und so wird das Kind sehr bald die Eigenthümlichkeiten seines hypochondrischen Vaters oder der nervösen Mutter annehmen, um so eher, als es ja in diesem Fall auch von vornherein schon erblich belastet ist.

Bevor nun die Schädlichkeiten der Schule beginnen, haben viele Kinder noch eine verhängnisvolle Zwischenstation zu passieren, die den Boden für die späteren verderblichen Einflüsse vorbereitet, aber auch selbst schon zur Ausbildung nervöser Zustände führen kann, das sind die Kindergärten. Dieses an sich so schön und nützliche Institut droht in neuerer Zeit, dem modernen pädagogischen Zuge folgend, über seine Grenzen hinauszugehen, seine Aufgaben zu verkennen und, absichtlich oder unabsichtlich, aber nicht zum Heil seiner Pflegebefohlenen, umzuformen. Die Kindergärten sollen Stätten des gemeinsamen belehrenden Spiels, einer unterhaltenden, aber dennoch nützlichen Beschäftigung sein. Statt dessen nehmen sie stellenweise mehr und mehr den Charakter von wirklichen Schulen an, wo, aus Unverstand oder Prunksucht, durch ein das Fassungsvermögen dieser Altersklasse weit übersteigendes Lehrsystem die Aufmerksamkeit des Kindes über Gebühr in Anspruch genommen, und dadurch eine körperliche und geistige Ermüdung erzeugt wird. Welche Folgen eine solche aber zeitig oder zu zeitigen Vermag, lehren die Ergebnisse unserer Schülerziehung, die wir nunmehr in kurzen Strichen zeichnen wollen.

Solange die Schule, namentlich die sogenannte höhere, noch nicht darauf ausging, wie es jetzt fast den Anschein hat, halbe Gelehrte heranzubilden, waren Zustände von nervöser Ueberreizung, wie sie jetzt in der Praxis eines jeden Arztes zu den Alltagslichkeiten gehören, unbekannt. Erst seitdem man sich nicht mehr begnügt, eine allgemeine wissenschaftliche Grundlage, je nach der beabsichtigten zukünftigen sozialen Stellung des Kindes, zu schaffen, sondern die Ziele, ohne Rücksicht auf die allgemeine und persönliche Fassungskraft der Kinder, schablonenhaft höher gesteckt hat, mußten sich mannigfache Schädigungen des Körpers und Geistes bemerkbar machen. Denn nichts wirkt auf den menschlichen Organismus so eingreifend, als eine übermäßige geistige Thätigkeit. Schon der einfache Uebergang aus dem freien, ungebundenen Leben in den Zwang der Schule übt einen gewissen gesundheitsstörenden Einfluß aus, indem sich Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Abmagerung, leichte Reizbarkeit oder Traurigkeit einstellen. Kräftige und gesunde Kinder überwinden wohl bald diese Uebergangszeit, schwächliche oder nervös beanlagte aber werden dauernd geschädigt und in ihrer Entwicklung gehemmt.

Mit den weiteren Schuljahren nehmen dann die Ueberanstrengungen des Geistes mehr und mehr zu. Nicht selten verbinden sich Lehrer und Eltern, um ihrer Ansicht nach „begabte“ Kinder noch ganz besonders zu fördern. Dann entstehen jene bekannten „Wunderkinder“, „partielle Genies“, wie sie der Irrenarzt v. Krafft-Ebing nennt, die aber nur dem oberflächlichen Blick und einer urtheilslosen Menge zu imponiren vermögen, den Arzt aber nicht blenden, der in ihnen nur die Verkörperung einer krankhaften Geistesrichtung sieht. Aber auch in dem gewöhnlichen Schulleben ist ein krankhafter Zug zu erkennen, verursacht durch die berückichtigte Ueberbürdung der Schüler, nicht nur in den höheren, sondern auch in den Volksschulen, mehr allerdings in den ersteren und hier vorzugsweise die Mädchenkassen betreffend. Ueber keinen Gegenstand des öffentlichen Interesses ist und wird so viel geschrieben und gestritten, wie über die Ueberbürdungsfrage. Allerdings, da sie das Wohl und Wehe der gesamten zukünftigen Generation anbetrifft, so ist sie wohl eine der „brennendsten“ Tagesfragen. Von einigen Seiten wird die Ueberbürdung der Schüler gänzlich geleugnet, von anderer über Gebühr betont; die Wahrheit liegt wie überall so auch hier in der Mitte.

Es fragt sich zunächst, ist eine solche Ueberbürdung thatsächlich vorhanden? Mit derselben Ueberzeugungskraft, wie sie von den Pädagogen im Allgemeinen abgelehnt wird, wird sie von den Ärzten behauptet. Doch ist das Urtheil der Ersteren, weil befangen, nicht maßgebend, eher schon das der Letzteren. Nun hat sich aber ein Organ der Sache angenommen, dem nach jeder Richtung hin ein maßgebendes Urtheil zugehört werden muß: das ist der „Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege“, der zu seinen Mitgliedern nicht nur Ärzte, sondern Vertreter der verschiedensten Lebensberufe, unter denen sich auch Schulmänner befinden, zählt. Dieser Verein hat eine umfassende Untersuchung der fraglichen Angelegenheit veranstaltet, als deren Ergebnis auf einer Jahresversammlung (in Nürnberg) folgende Resolution zur allgemeinen Annahme gelangte: „Das jetzige Unterrichtssystem in den Schulen wirkt nach verschiedenen Seiten hin, insbesondere durch zu frühzeitige und zu gehäufte Anstrengungen des kindlichen Gehirns, bei verhältnismäßiger Niederhaltung der Muskelthätigkeit, störend auf die allgemeine Körperentwicklung.“ Somit ist die Ueberbürdungsfrage im bejahenden Sinne gelöst und zwar in unzweifelhafter Weise und unantastbarer Form. Mehr und mehr auch nimmt die Zahl der Schulmänner zu, welche sich der Auffassung genannten Vereins anschließen und, in Uebereinstimmung mit den Ärzten, auf Beseitigung der angeregten Mißstände dringen. Einiges ist ja mittlerweile in Bezug hierauf geschehen, das Reiste indessen ist noch der Zukunft vorbehalten.

Doch ist es nicht die Schule allein, die den Hauptantheil an der Zerrüttung des Nervensystems trägt, auch gewisse häusliche Verhältnisse tragen hierzu wesentlich bei. Hierhin gehören die vielen Privats-, namentlich Musikstunden, wozu häufig genug ganz talentlose Kinder förmlich gepreßt werden, also nicht die Reizung der Letzteren, sondern die Eitelkeit oder Mobsucht der Eltern den Ausschlag giebt. Hierhin gehört ferner die eigenwillige Gestaltung des Familienlebens, namentlich in großen Städten, die die unreife Jugend an den Aufregungen und Genüssen der Erwachsenen theilnehmen läßt, ihr den Besuch von Theatern und Konzerten, das Lesen von Zeitungen und dergleichen gestattet, oder selbst besondere Veranstaltungen hierfür trifft, wie die von Kinderbällen, Kinderzeitungen und ähnlichem Unfuss. Daß hierdurch nur der naive Sinn des Kindes getödtet und eine gemüthsverderbende Vlastigkeit hervorgerufen wird, ist einleuchtend. Noch ein anderer Umstand ist es, der zerstörend auf Körper und Geist einwirkt, die Sucht vieler Eltern, ihre Sprößlinge eine Stufe höher auf der Leiter des socialen Leben hinaufzubugieren, als sie selbst einnehmen. Sind, wie das vielfach der Fall ist, die nöthigen Mittel hierzu nicht vorhanden, so kann das Ziel nur unter den größten Entbehrungen von Seiten des Kindes erreicht werden. Viele gehen hierbei zu Grunde, andere wählen den besseren Theil und machen noch rechtzeitig kehrt, die wenigen aber, denen es vergönnt ist, alle Schwierigkeiten zu überwinden, langen vielleicht, gebrochen an Geist und Körper, ruinen gleich, am Ziele ihrer oder vielmehr der Angehörigen Wünsche an — für wahr ein fragwürdiges Glück!

Wie äußern sich nun aber die Gesundheitsstörungen, die als Folgen der berührten Schul- und Privatverhältnisse auftreten? Uebermäßige Inanspruchnahme des Gehirns, in erster Reihe durch geistige Arbeit, aber auch durch jene geselligen Ablenkungen, denen das kindliche Gehirn noch nicht gewachsen ist, führen zunächst eine dauernde Blutüberfüllung dieses Organs herbei. Die ersten Folgen hiervon sind anhaltende Kopfschmerzen und häufiges Nasenbluten, Zustände, die unter den „Schulkrankheiten“ der Häufigkeit nach die erste Stelle einnehmen. Namentlich berührt ist der „Schulkopfschmerz“. Im weiteren Verlauf stellen sich nun alle jene Erscheinungen ein, die auf eine Schwächung bezw. Erschöpfung des Nervensystems hindeuten, und die man eben kurzweg „Nervosität“ zu nennen gewöhnt ist. Das bisher vielleicht ganz „geweckte“ Kind wird unlustig oder auch ganz unfähig zu geistiger Arbeit, in anhaltender Mißstimmung und Theilnahmslosigkeit gegen die Umgebung bringt es seine Tage dahin und verliert selbst das Interesse für seine Spiele und Spielgenossen. Mehr und mehr auch macht sich eine zunehmende Gereiztheit und Heftigkeit bemerkbar, die bei geringen Anlässen das sonst träge und schlaffe Verhalten unterbrechen. Hierzu gesellen sich dann noch Schlaflosigkeit oder auch Schlafsucht, quälende Träume, Alp-

brücken, Schreckhaftigkeit u. dergl. Daß hierbei von einer Aneignung der in der Schule gebotenen geistigen Nahrung nicht die Rede sein kann, ist selbstverständlich. Verständnißlose Lehrer oder Eltern, die den Zustand für versiochte Faulheit und böswilligen Trotz ansehen, glauben dann wohl mit Züchtigungsmitteln nachhelfen zu müssen, wodurch natürlich die Sache nur verschlimmert wird. Erst wenn das Kind in ärztliche oder vielmehr in die richtigen ärztlichen Hände kommt und unter Erhalten von Schule, unter Umständen auch von Haus, die alte Jugendkraft und Jugendlust wiederkehrt, da merkt man dann die eigentlichen Ursachen des früheren veränderten Wesens.

Der geistverirrte Zustand von Nervosität bei Kindern kann, wenn er frühzeitig beachtet und sachgemäß bekämpft wird, völlig zur Heilung gebracht werden. In anderen Fällen kann er zu einer wirklichen Geistesstörung ausarten. Diesem Gegenstand haben in neuerer Zeit die beiden Irrenärzte Finkelsburg und Hasse ihre ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Nach der Ersteren Feststellung kommen auf 1100 Geistesranke 12, die auf Einflüsse des Unterrichtslebens zurückgeführt werden können, und auch Hasse, der sogar ein besonderes Krankheitsbild, das „Ueberbürdungsirresein“ aufgestellt hat, hebt die Bedeutung der Schule für die Entwicklung nervöser Zustände mit kräftigen Strichen hervor. Nicht immer allerdings kommt es gleich zur erkennbaren Ausbildung einer Geistesstörung. Ein Zeichen aber im öffentlichen Leben giebt es, ein Kennzeichen beginnender geistiger Zerrüttung, das als Warnung dienen müßte, den Bogen nicht zu straff zu spannen — die zunehmende Zahl der Schülerelbstmorde. Befindet sich schon fast jeder erwachsene Selbstmörder im Augenblick der That nicht mehr im Vollbesitz seiner Geisteskräfte, so gilt dies in noch höherem Grade für das jugendliche Alter. Allerdings muß bemerkt werden, daß gerade beim Selbstmord die „erbliche Belastung“ eine große Rolle spielt, derart, daß dieses Laster in ganzen Familien förmlich heimisch ist. Nichtsdestoweniger bleibt noch eine ganze Anzahl von Fällen übrig, wo erst unter Mitwirkung obengenannter Schädlichkeiten es zur Ausbildung einer nervösen Anlage und schließlich, zum Selbstmord führenden geistigen Umnachtung kommt.

Was hätte man nun also zu thun, um den üblen Folgen der erwähnten Lebensverhältnisse und damit der Entwicklung der Nervosität bei Kindern vorzubeugen? Hier kommt Alles darauf an, daß das Kind vom Säuglingsalter ab eine richtige und verständige Erziehung nach hygienischen Grundsätzen erhält. Namentlich gilt dies für jene Fälle, wo Erblichkeit mit im Spiele ist. Solche Kinder dürfen von einer nervösen Mutter vor Allem nicht genährt, am besten auch nicht erzogen werden. In der ersten Kindheit spielen reichliche und gute Ernährung, reine Luft und Hautpflege durch tägliche warme Bäder die Hauptrolle. Weiterhin muß das Kind an einfache Kost gewöhnt und in vernünftiger Weise abgehärtet werden. Schlechte Lektüre, Erzählung von Gespenstergeschichten, Einjagen von Furcht und Schrecken, wie überhaupt heftige Gemüthsbewegungen sind auf das Sorgfältigste zu vermeiden. Dagegen wird man bemüht sein müssen, durch das eigene gute Beispiel auf das Gemüth des Kindes einzuwirken, sich ebenso weit von übermäßiger Strenge, wie gedankenloser Nachsicht zu halten, vielmehr durch eine gleichmäßig ernste und freundliche Ruhe des Kindes Herz zu gewinnen und zu leiten. Man wird ferner auch die Kinder von allen vorzeitigen Genüssen, wie überhaupt von den gesellschaftlichen Veranstaltungen der Erwachsenen fernhalten, die Talentlosen vor Privatstunden-Quälereien, die Talentvollen vor frühzeitiger Erschöpfung ihrer Kräfte und Fähigkeiten bewahren.

Soweit liegt ja die Vorfrage noch in eines Jeden Hand. Anders bei der Ueberbürdungsfrage, wo die Abhilfe „von oben her“ kommen muß. Wie erwähnt, sind ja auch hier schon einige Aenderungen zum Besseren geschehen. Aber mit Flichtwerk wird man nichts Wesentliches erreichen. Was hier Noth thut, ist eine durchgreifende Reform der Methode und Ziele des Unterrichts, deren leitender Gedanke Verminderung der Wissensmenge und Vermehrung der Muskelthätigkeit bilden muß. Nur auf diesem Wege dürfte es gelingen, den erschütternd fortschreitenden Verfall unserer Jugend einzubämmen und unsere „nervösen“ in geistig und körperlich lebensfrische und lebensfrohe Kinder umzuwandeln.



No. 427. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 13. September. 41. Jahrgang. 1893.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Schloß Fenetrange.** Ein Roman aus den Vogesen von D. Elker. (14. Fortsetzung.)
2. Beilage: **Unsere nervösen Kinder.** Von Dr. Julius Lang.

### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Am 13. September 1829 wurde der Friede in Adrianopol geschlossen. Derselbe bildet eine der Clappen auf dem Saal, den Rußland zur Schwächung und der beabsichtigten Entfernung der Türkei aus Europa verfolgt; wenn dem Zaren das Ziel noch nicht gelungen ist und auch nicht so bald gelingen dürfte, so liegt das lediglich an den übrigen europäischen Mächten, für welche Rußlands Besitz von Konstantinopel und seine Ausbreitung am schwarzen Meer eine große Gefahr bilden würde. Bei jenem Frieden, dem Ende des russisch-türkischen Krieges, in welchem es sich zunächst um die Befreiung Griechenlands von türkischem Joch handelte, hat Preußen Ausland mehrere Dienste geleistet; denn Preußens Gesandter wußte den Türken ihre in Wirklichkeit keineswegs so ungünstige Lage in so schimmern Licht darzustellen, daß die Türkei zum Frieden bereit war. Sie mußte an Rußland mehrere Gebiete in Äthen abtreten, in der Balachei mehrere Befestigungswerke schleifen, 10 Millionen Dukaten Kriegsschadigung zahlen und Griechenland's Selbständigkeit anerkennen. Daß damit der Kampf Rußlands gegen die Türkei nicht abgeschlossen ist, beweisen die späteren Kriege und werden die Kriege beweisen, die noch folgen dürften.

**= Frankenkasse für höhere Stände.** Die allseitige Aufmerksamkeit, welche heutzutage der in den Vordergrund tretenden Unfallversicherung geschenkt wird, hat zur Folge, daß vielfach der Umstand unbeachtet bleibt, daß unsere Gesundheit und unser Leben nicht allein von äußern mechanischen Gewaltwirkungen, sondern, und zwar in weit erhöhtem Maße, von Krankheiten gefährdet ist; am deutlichsten zeigt dies ein Blick in die Statistik der letzten Jahrzehnte. In allen Kriegen, den großen Kriegen 1870 ausgenommen, starben weit mehr Menschen an Krankheiten als an Verletzungen und deren Folgen. Nicht nur Todesfälle, auch dauernde Arbeitsunfähigkeit, d. h. Invalidität, treten weit mehr infolge von Krankheiten als von Unfällen ein. Es macht deshalb die Vorsicht, eine Unfallversicherung einzugeben, zur unabwieslichen Pflicht, sich auch gegen die materiellen Folgen schwerer und langwieriger Krankheiten, als: Augen-, Hals-, Brust-, Lungen-, Herz-, Rückenmark- und Nierenleiden, Sichel-, Gelenk-, Gicht-, Krämpfe, Herz-, Lungen-, Nieren-, Blasen-, Darm-, Haut-, Frauen-, Kinder-, Erbkrankheiten, Erbblindheit, Lähmung, zu schützen. Während dem Arbeiter durch die staatliche Fürsorge als Mitglied der Krankenkasse und durch die Invaliditätsversicherung und dem selbständigen Handwerker durch freiwillige Beteiligung an der Erstversicherung oder an einer beruflichen Unfallversicherung Schutz geboten wird, war bisher zu Gunsten der höheren Stände (Beamte, Gelehrte, Geistliche, selbständige Kaufleute, Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Künstler etc.) noch keine allgemein zugängliche, gesetzlich geregelte Versicherungsanstalt vorhanden. Um hiergegen nun Abhilfe zu schaffen, hat der unter Staatsaufsicht stehende Allgemeine Deutsche Versicherungsverein in Stuttgart (hiesiges Bureau: Gustav-Adolfstraße 6) im Jahre 1890 die Kranken- und Invaliditätsversicherung eingeführt und gewährt eine Krankenschadigung von 5–20 Mk. täglich und eine Invalidenrente von täglich 2 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk. Der erfreuliche Zugang, den diese Neuerung zu verzeichnen hat, berechtigt zu der Annahme, daß der Werth einer solchen Versicherung immer mehr anerkannt wird und sich die Ueberzeugung bald Bahn brechen wird, daß diese Versicherungsart zu einem unentbehrlichen Bedürfnis für die oben erwähnten Stände geworden ist. Nähere Auskunft kann man durch den Generalvertreter des Vereins, Herrn R. F. Schreiber, Gustav-Adolfstraße 6 hier, erhalten.

**= Vor dem Ankauf von Prämienloosen auf Aalen** erläßt die Handelskammer in Aalen nachstehende Warnung: „In den Zeitungen findet man nicht selten Anzeigen, worin Geschäfts-Inhaber solche Verlosungen anbieten und anpreisen. Namentlich pflegen in dieser Weise Loose an Arbeiter, Dienstboten u. s. w. abgegeben zu werden. Wenn es nun überhaupt schon für geringe Leute nicht ratsam ist, in Aussicht auf einen sehr unsichern Gewinn solche Loose zu erwerben, so müssen wir doch noch besonders darauf hinweisen, daß bei solchen Käufen auf Abzahlung von dem Verkäufer ein ganz unbillig hoher Preis ausbedungen zu werden pflegt. So verkaufte die Firma G. Schröder u. Co., Bankgeschäft

in München, einem hiesigen Arbeiter ein Augsburger 7-Gulden-Loos, ein Venediger 30-Lire-Loos, ein Mailänder 10-Francs-Loos und beanspruchte dafür 35 Abschlagszahlungen zu 4 Mk., in Summa 140 Mk. Diese Loose waren am 26. Juli an der Börse zu haben zu 30 Mk., wiewohl 30 Mk. und 19 Mk. in Summa 79 Mk., so daß der Käufer die Loose um 61 Mk. über den Börsenpreis erworben hat. In allen solchen Fällen pflegt zugleich ausbedungen zu werden, daß bei nicht pünktlicher Einhaltung der Zahlungsfristen die bereits geleisteten Zahlungen dem Verkäufer verfallen sein sollen. Damit unterwirft sich der Käufer einer weiteren jäheren Gefahr. Wir halten es für unsere Pflicht, das Publikum auf diese Art von Geschäften aufmerksam zu machen, und geben namentlich allen Arbeitgebern anheim, ihren Arbeitnehmern in geeigneter Weise Belehrung darüber zu Theil werden zu lassen, wie solche Abzahlungsgeschäfte auf ihre Vermögensverhältnisse wirken.“

**\* Ein praktisches Verfahren zur Erlernung neuer Sprachen** ist in vielen holländischen Schulen und Pensionaten in Gebrauch. Zu Beginn jeder Woche erläßt der Direktor oder Ordinarius die Bekanntmachung: „In dieser Woche darf nur französisch — oder englisch oder deutsch — gesprochen werden, bei Buße von . . . Cent, die von der Wochenanleihe jedes Schülers erhoben werden.“ Gleichzeitig wird — die Holländer sind geborene Kaufleute — das Erträgnis der voraussichtlichen Geldbußen an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der meistbietende Schüler muß den Betrag sofort in eine für gemeinschaftliche Zwecke, Vergrößerung der Schulbibliothek u. dgl. bestimmte Kasse zahlen und wird auf diese Weise Aufseher über seine Mitschüler. Um sein Geld wieder zu bekommen und einen möglichst großen Gewinn zu erzielen, wird er unheimlich alle zur Anzeige bringen, die eine andere als die gerade obligatorische Sprache sprechen. In weniger als Jahresfrist sprechen die Schüler zwei oder drei fremde Sprachen mit hinlänglicher Fertigkeit, um auf Reisen oder beim Geschäftsverkehr damit auszukommen. Die folgenden Jahre sind dem grammatischen Studium dieser Sprachen gewidmet, immer unter Anwendung des nämlichen Systems, so daß die Schüler beim Verlassen der Schule die fremden Sprachen nicht nur theoretisch und schriftlich, sondern auch mündlich beherrschen.

**\* Ueber die voraussichtlichen Wintermoden** wird der Neuen Fr. Pr. aus Paris geschrieben: Noch bevor die Saison ihren Anfang nimmt, erlauben wir uns, den Damen einen wohlgemeinten Rath zu geben, den — möglichst rasch zu waschen, so dies noch Mutter Natur gestattet. Die neuen Stoffe, die für die Herbsttoiletten vorbereitet werden, haben nämlich die Eigenheit, die Personen, welche sie erwdahlen, beträchtlich kleiner erscheinen zu lassen. Sie sind der Breite nach gestreift, werden auch so verarbeitet, so daß die neueste Toilette die Befitzerin in eine Anzahl kleiner, nach unten zu sich vergrößernder Ringe theilt, was sie natürlich nicht sehr schlank erscheinen läßt. Diese rund um Kopf und Taille laufenden Streifen sollen die bis zum Ueberdruß gesehenen Diab. Volants und Entendeurs im neuen Modjahre erlegen. Als weitere Novae nennt man schwarzseidene, im Genre Directoire arrangirte Roben, mit mächtigen weißen, hellrosa, hellgrünen und hellblauen Frackflappen. Hellroth und Grün in allen Schattirungen werden, wie es scheint, heuer dem Herzen der Göttin Mode am nächsten stehen, und unter diesen Stoffen sind schwere Seidengewebe, in erster Linie Damaste, als besonders beliebt genannt.

**= Eine vortreffliche neue Stahlfeder** bringen die Gebrüder Weber in Biebrich am Rhein in den Handel unter dem Titel „Webers Büreaufeder“. Aus vorzüglichem englischen Stahle hergestellte, genügt die Feder allen Anforderungen an eine gute Feder. Sie ist in den Spitzenbreiten E F extrafein, F fein, M mittel (breit) für 2 Mk. 50 Pf. a Gros direkt von obiger Firma zu beziehen. In vielen Büreaus bereits eingeführt und von zahlreichen Behörden benutzt, kann die Feder, die sich für Schnell- und Schönschrift gleich gut eignet, dem Beamten, Kaufmann und Jedem, der viel schreibt, empfohlen werden.

**= Aufzug größter Art** trieben gestern Früh auf der Blatterstraße zwischen 6 und 7 Uhr drei Strohe, die wahrnehmlich während der Nacht im Walde kampirt hatten. Die Konzerttänzerin und Gesangslehrerin Fräulein Balleit von hier machte einen Spaziergang und befand sich zwischen den zwei oberen Thoren am neuen Friedhofe, als die drei Bummler auf der Straße auftauchten und die Dame mit den unsäglichsten Lebensarten belästigten. Als sie derselben näher kamen und ihr eine Schnapsflasche vorhielten mit dem Bemerkten, sie solle ihnen etwas zu verdienen geben, rief die Gedrängte um Hülfe und als auch sofort ein Friedhofsbewerber auf der Bildfläche erschien, da verschwanden die Kerle wieder im Walde.

Zwei davon sind aber von dem Arbeiter mit Sicherheit erkannt worden. Es sind notorische Gaullenzen, die der verdienten Strafe nicht entgehen werden.

+ **Abgefuhr** von einem Neubau in der Moosstraße ist gestern Nachmittag der 18-jährige Dachdeckerlehrling Heinrich Hirtes, Drantenstraße 27 wohnhaft. Nach der Aufnahme in das städtische Krankenhaus wurde eine starke Verblutung der beiden Hüfte und eine Kopfverletzung konstatiert, welche jedoch nicht lebensgefährlich ist.

### Personen-Nachrichten.

Kurze soziale Berichte werden bereitwillig unter dieser Rubrik aufgenommen.)

\* Es hat sich hier ein neuer Verein gegründet, der „Verein Wiesbadener Fuhrwerksbesitzer“. Derselbe besteht erst seit einigen Wochen, er hat sich aber unter der bisherigen Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Fritz Ruppert, Mosstraße 44, schon so entwickelt, daß er jetzt bereits 82 Mitglieder zählt. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seinen Mitgliedern billiges und gutes Fütterungs- und Streumaterial zu liefern, und daß er damit einem Bedürfnis entgegenkommen ist, beweist der Umstand, daß er bereits mehrere Waggon-Häfer, Heu- und Moos bezogen hat. Die Vorteile, welche der Verein bietet, sind so auffallend, daß sich selbst auswärtige Fuhrleute schon um die Mitgliedschaft beworben haben. Unter diesen Umständen dürfte dem neuen Verein wohl ein dauernder Bestand gesichert sein.

+ **Eltsville**, 12. Sept. Gestern Nachmittag fiel dem 18 Jahre alten Steinhauer Peter Weingart ein schwerer Stein auf einen Finger der linken Hand, so daß derselbe sofort amputiert werden mußte und B. heute zur weiteren Behandlung dem städtischen Krankenhaus übergeben wurde.

### Deutsches Reich.

\* **Vom 22. Deutschen Juristentag in Augsburg.** Am Sonnabend beschäftigte sich die dritte, strafrechtliche Abteilung mit der Frage, in welchen Prozessformen der Anspruch unschuldig Verurtheilter auf Entschädigung durchzuführen sei. Es wurde folgender Beschluß gefaßt: „Wenn die deutsche Gesetzgebung unschuldig Verurtheilten einen Entschädigungsanspruch zuerkennt, so empfiehlt es sich, das Verfahren für Geltendmachung desselben nach folgenden Grundsätzen zu gestalten: 1) Zur Entscheidung über den Anspruch sind die Gerichte auf Grund einer öffentlichen kontradiktorischen Verhandlung berufen. 2) Der Anspruchsberechtigte ist nicht verpflichtet, vor Betretung des Rechtsweges eine verwaltungsbehördliche Vorentscheidung herbeizuführen. 3) Die Entscheidung über den Anspruch erfolgt durch die Strafgerichte in thunlichem Anschluß an das Wiederaufnahme-Verfahren.“ — Die dritte Abteilung beschäftigte sich im Weiteren mit der Frage: „Sind Änderungen des geltenden Rechts erwünscht in Betreff des Verhältnisses zwischen Geld- und Freiheitsstrafen?“ Nach längerer Debatte wurde beschloffen: 1) Die Geldstrafe ist, unter Berücksichtigung aller Vermögens-, Erwerbs- und Einkommensverhältnisse der Schuldigen, im Sinne des Grundsatzes, daß die Strafe bei gleicher Strafbarkeit gleich empfindlich treffen soll, zu bemessen. 2) Die in Summen ausgedrückten Höchstbeträge der Geldstrafen sind, von solchen Uebertretungen abgesehen, bei welchen die Strafe nur die Bedeutung einer Rüge hat, zu verwerfen. 3) Die Androhung der Geldstrafe als fakultative Haupt- und Nebenstrafe ist auf ein größeres Anwendungsgebiet als bisher zu erstrecken, insbesondere auf alle diejenigen Delikte, welche erfahrungsgemäß meistens aus Gewinnsucht begangen werden. 4) Eine obligatorische Androhung der Geldstrafe als Zusatzstrafe erscheint nicht empfehlenswert. 5) Bei alternativer Androhung von Freiheits- oder Geldstrafe soll die letztere ausgeschlossen sein, wenn die Handlung aus einer unehrenhaften Gewinnung hervorgegangen ist. 6) Die Leistung der Geldstrafen ist denjenigen Schuldigen, welche keinen erwerblichen Besitz haben, durch die Zulassung und genaue Regelung von Teilzahlungen zu erleichtern. — Aus den Verhandlungen der ersten, privatrechtlichen Abteilung heben wir den Beschluß hervor, daß die Frage, ob sich die Anwendung des Begriffs der höheren Gewalt im bürgerlichen Recht empfiehlt, verneint wurde.“ — In der Plenarversammlung vom Sonnabend wurde die Frage erörtert, ob sich die Durchführung der Schöffengerichte durch die erstinstanzliche Strafgerichtsverfassung empfiehlt. Der Referent Prof. v. Gneist plaidierte für Befahrung der betreffenden Frage, indem er ausführte, es sei kein Zweifel, daß sich die Schöffengerichte bewährt und auch große Verehrer gefunden haben. Der Volksgeist verlange ein einheitliches Volksgericht. Augenscheinlich liege der Schwerpunkt bei den Strafkammern, die aus Berufsrichtern bestehen, da die Kompetenz der Schwurgerichte sehr eingeengt worden sei. Das kollegialische Zusammenarbeiten von Berufsrichtern und Schöffen habe sich zweifellos bewährt. Oberstaatsanwalt Hammelstein empfahl unter Bezugnahme auf den Kautener Prozeß die Schöffengerichtsverfassung einheitlich für alle Strafgerichte durchzuführen und jedenfalls zunächst an Stelle der Strafkammern Schöffenkammern einzurichten. Nach längerer Debatte kam folgender Antrag Merkel-Strasburg zur Annahme: „Es empfiehlt sich die Einführung der Schöffengerichtsverfassung für mittlere Gerichte.“ — Es wurden hierauf die bisherigen Mitglieder der ständigen Deputation wieder und neu in dieselbe Oberlandesgerichtspräsident Freiherr v. Harbort-Augsburg gewählt. Danach war die Tagesordnung erledigt. Mit Dankworten an die Stadt Augsburg für den freundlichen Empfang schloß also dann der Vorsitzende, Professor Dr. v. Gneist-Berlin, die Verhandlungen.

### Ausland.

\* **Frankreich.** Der Chef des Generalstabes, General Miribel, ist diese Nacht gestorben. Er war 1831 geboren und wurde 1858 Offizier. 1870 war er Kommandeur der Artillerie in einer Division der Pariser Armee, erhielt später das Kommando einer Infanterie-Brigade

und zeichnete sich in den Kämpfen von Champigny und Suzenval aus. Im Kampfe gegen die Kommune befehligte er ein Artilleriecorps. 1876 wurde er General, 1877 Chef des Generalstabes. Der Verstorbenen galt für einen der begabtesten Generale Frankreichs und als Führer im künftigen Kriege.

### Kleine Chronik.

Im städtischen Krankenhaus von Spandau ist am Mittwoch ein siebenjähriger Fleischerlehrling, der wegen einer Drüsenkrankheit am Hals operiert wurde, in der Anästhesie gestorben. Die Operation selbst verlief leicht.

In Westerland ist das Kurhaus gänzlich niedergebrannt. Personen sind nicht verunglückt, die benachbarten Gebäude blieben erhalten. Zur Beheiligung an dem Wettaufsch der Vegetarier, der am 23. d. M. auf der 66 1/2 Kilometer langen Strecke Berlin-Königs-Wusterhausen-Grünau veranstaltet werden soll, haben sich 20 Dampfer endgültig angemeldet und etwa 10 ihre Teilnahme in Aussicht gestellt.

Nach der Zeitschrift „The Engineer“ hat die Chicagoer Ausstellung bisher ein Defizit von 16,000,000 Dollars oder 3 Mill. Pf. St.

### Vermischtes.

\* **In dem Abzug des Barons Mesmer-Salder** wird noch gemeldet: Der verunglückte Baron Georg Karl von Mesmer-Salder weilte als Kurast in dem oberhalb Brunnen am Vierwaldstättersee gelegenen Hotel Arenstein. Er war vor etwa einer Woche angekommen und machte reichlich Ausflüge in die wunderschöne, pittoreske Umgebung, meist allein. Während der letzten Tage richteten sich seine Spaziergänge auf das Plateau von Degenbühl, und hierbei besuchte er das Dörfchen Morbach, 657 Meter über Meer, das in einen Wald von Nuthäusern eingebettet ist und fast wie abgelegen von aller Welt in einer Ruinde liegt. Von hier aus ist das Hotel Arenstein in einer halben Stunde erreichbar. Statt nun die schöne Fahrt zu wählen, ist Baron Mesmer davon abgekommen und auf die steilen, rauhen Felspfade gelangt, wo er bei zunehmender Dämmerung über die sogenannte Wastwand stürzte. Als er in der Nacht nicht nach dem Hotel zurückkehrte, glaubte man, daß er einen mehrtragenden Ausflug unternommen habe, und ahnte nicht, daß ihm ein Unfall geschehen sei. Erst am Freitag begann man im Hotel unruhig zu werden, und es wurden Leute ausgesandt, um ihn zu suchen. Sie fanden ihn bald am Fuße der Felswand mit gerichtetem Kopfe und schweren Verletzungen am Körper. Der Tod muß sofort erfolgt sein.

\* **Ein hitzeres Erlebnis des Königs der Belgier** bildet, wie man schreibt, augenblicklich in Spa den Gesprächsstoff der Badegäste. Auf einer Spazierfahrt in der Umgebung begriffen, hatte Leopold II. in Begleitung seines Wagens verlassen, um trotz der drohenden Wolken den Weg nach Spa zu Fuß zurückzulegen. Mit aufgetrennten Hosen schritt er in Begleitung seines ebenfalls in Zivil gekleideten Adjutanten auf der Landstraße fürbass, als bei dem Weiter Spinde plötzlich ein fürchterliches Gewitter losbrach. Außer einigen Lehmhütten war nur eine armeleige Aneide da, mit der Aufschrift: „L'Assurance contre la soif“ („Versicherungsanstalt gegen den Durst“). — „Et contro la pluie!“ (Und gegen den Regen) sagte der König lachend, schloß den tiefenden Regenschirm, hinter dem er sich in Ostende vor den Momentphotographen zu verbergen pflegt, und betrat mit seinem Adjutanten die Schänke. Die Wirthin brach die verlannte Erfrischung und jagte dann in unverfälschter Ballonhülle zu ihrem Mann, der hinter dem Schänke die Zeitung las: „Die Witze von dem großen Kerl da hab' ich auch schon irgendwo gesehen!“ — „Kommt mir auch bekannt vor!“ meinte der Mann mit einem Blick über die Zeitung. Als der Regen aufhörte, rief der „große Kerl“ die Wirthin und gab ihr ein Fünftausendstück mit seinem Bildnis. Kaum hatte die Frau das Geldstück betrachtet, als sie es triumphierend emporhielt und zu ihrem Mann laufend, ausrief: „Er ist's!“ — „Er ist's!“ schrie auch der andere Wirth, der jetzt die Zeitung zu Seite legte und in den König drang, das Geldstück anzunehmen: „Für Sie, Herr Majestät, sofort nichts...!“ Obgleich belustigt nahm König Leopold das Fünftausendstück wieder an sich und erzählte, in Spa angekommen, das Erlebnis. Die Geschichte machte schnell die Runde, und heute ist in ganz Spa kein Badegast, der nicht in Spinde die Schänke zur „Assurance contre la soif“ besucht und die große Photographie mit eigenhändiger Namensunterschrift betrachtet hätte, die der König am Tag nach seinem Besuch den Wirthsleuten geschenkt hat.

\* **Einem Schelmenreich** hat sich dieser Tage der berühmte italienische Campagnarüber Ansuini geleistet. In der vorigen Woche kam mit dem Zuge aus Civitavecchia in Ladispoli ein sehr bagerer Briefträger mit auffallend großer Tonsur und mit dem üblichen Wreder an. Er bog sich sofort in die Central-Badeanstalt, wo er ein Bad nahm und dem Bademeister ein reiches Trinkgeld gab. Dann als er im ersten Hotel des Ortes und besenkte auch den Stellner sehr reichlich. Am Abend reiste er mit dem Zuge Rom-Pisa ab. Die Badegäste beschäftigten sich in ihren Unterhaltungen noch lange mit dem seltsamen Benehmen und mit dem noch seltsameren Aussehen des „Briefträgers“. Zwei Tage später trafen in Ladispoli zwei Carabinieri-Offiziere ein, die sich Mittheilungen über den Aufenthalt des Briefträgers machen ließen. „Es heißt sich heraus, daß der Briefträger kein Anderer war als der berühmte Räuber Ansuini, der bald nach seiner Abreise aus Ladispoli sich seiner alten Gewohnheit gemäß beiläufig hatte, die Behörde von seinem Auszuge durch folgendes Telegramm in Kenntniß zu setzen: „Nach Ladispoli kam heute der ehrwürdige Ansuini und reiste, nachdem er ein Bad genommen hatte, sofort ab; der ehrwürdige Herr reist im strengsten Intogno!“



# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. Sept. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

| Staatspapiere.                     |                               |                                 | Prior.-Obligation.               |                                |  |
|------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|--|
| 1. Dtsch. Reichs-A. 106.95         | 2. Mex. E. Ob. Tehnt. 45.90   | 3. Raab-Oedenb. ult. —          | 4. Albrecht Gold 104.            | 5. Fkf. Hyp. S. XIV. 103.      |  |
| 3 1/2 99.70                        | 4. 408r 18.40                 | 4 1/2 Reichenb.-Pard. 159.75    | 5. Silber 104.                   | 6. Hyp.-Ord.-V. 101.80         |  |
| 3. 85.85                           | 5. cons. inn. ult. 18.40      | 4 1/2 Gotthard-Bahn 148.30      | 6. Bsh. Nord Gld. 100.80         | 7. Ldw. Crdbk. Fkf. 102.       |  |
| 4. Pr. cons. St.-Anl. 106.80       | 6. St.-A. gar. 60.60          | 4 1/2 Jura-Simpl. Pr.-A. 100.30 | 7. West Silb. fl. 90.            | 8. Hyp.-Bk. i. Hb. 102.75      |  |
| 3 1/2 99.90                        | 7. Frankf. M. Lit. R. 102.95  | 4. Schweiz. Central 113.70      | 8. Gold 102.20                   | 9. 94.40                       |  |
| 3. 85.85                           | 8. N & Q 98.65                | 4. Nordost 106.50               | 9. Elisabeth stoff. 94.55        | 10. Meining. Hyp.-B. 100.80    |  |
| 4. Bad. St.-Obl. 103.80            | 9. S 98.65                    | 4. Verein. Schweizb. 74.50      | 10. stfr. 100.45                 | 11. Nass. Ldbk. Lit. G. 102.20 |  |
| 3 1/2 v. 1886 105.30               | 10. T. v. 91 98.50            | 4. Ital. Mittelmeer 91.50       | 11. Franz.-Josef Silb. fl. 79.10 | 12. J F H K L 99.              |  |
| 3 1/2 v. 1892 100.15               | 11. Darmstadt 102.20          | 4. Meridionales 115.50          | 12. Gal. C.-Ldw. 1890 95.80      | 13. Lit. M. 99.20              |  |
| 4. Bayer. 106.20                   | 12. Heidelberg 1890 88.60     | 4. Westsicilianer 53.95         | 13. Oest. Localb. Gld. 107.      | 14. N. 99.90                   |  |
| 3 1/2 Hambg. St.-Rte. 97.10        | 13. Karlsruhe 1886 96.        | 5. Russ. Südwest 73.45          | 14. Nordwest 107.                | 15. Pfälz. Hyp.-Bk. 101.70     |  |
| 3. v. 1886 100.                    | 14. Mainz 86 u. 88 96.        | 4. Luxemb. Pr.-Henri 57.        | 15. Lit. A. Silb. fl. 87.20      | 16. 97.                        |  |
| 4. Hessische Obl. 105.55           | 15. Mannheim 1890 100.        |                                 | 16. B. 86.50                     | 17. Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.35   |  |
| 3. Sächsische Rte. 86.80           | 16. Wiesbaden 1887 102.20     |                                 | 17. Süd. Lomb. Gd. 103.60        | 18. Central-B.-Cr. 95.         |  |
| 4. Wrth. Obl. 75-80 103.70         | 17. Bukarest 102.20           |                                 | 18. 95.60                        | 19. Comm.-Oblig. 96.25         |  |
| 4. 81-83 104.20                    | 18. 1888 50.50                |                                 | 19. 62.80                        | 20. Hyp.-B. div. Sr. 101.10    |  |
| 4. 85-87 104.20                    | 19. Lissabon 2000r 50.50      |                                 | 20. 1871 100.40                  | 21. Rhein. Hyp.-Bk. 101.40     |  |
| 4. v. 1891 100.                    | 20. 400r 78.                  |                                 | 21. Ung. Stsb. G. fl. 100.40     | 22. 73.90                      |  |
| 3 1/2 88 u. 89 100.                | 21. Neapel St. gar. Le. 76.15 |                                 | 22. 1-8 Em. Fr. 80.90            | 23. Süd. B.-Cd. Mch. 101.90    |  |
| 4. Schwed. Obl. 101.70             | 22. Rom Ser. II-VIII 98.70    |                                 | 23. 9 78.55                      | 24. 97.40                      |  |
| 3. 95.05                           | 23. Zürich 1889 Fr. 35.25     |                                 | 24. v. 1885 81.25                | 25. Ital. Allg. Imm. Le 58.65  |  |
| 3. 85.                             | 24. Pr. Buenos-Air. 59.20     |                                 | 25. Erg.-N. 108.20               | 26. 93.90                      |  |
| 3 1/2 Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.80 | 25. Stadt Buenos-Air 59.20    |                                 | 26. Prag-Dux. Gold 100.10        | 27. Oest. B.-Cr.-B. 99.50      |  |
| 5. Griech. G.-A. v. 90 42.         |                               |                                 | 27. 100.10                       | 28. Russ. Bod.-Cr. Rl. 101.20  |  |
| 4. kl. 34.70                       |                               |                                 | 28. Raab-Oedb. 67.80             | 29. Schwed. R.-H.-B. 100.50    |  |
| 4. v. 87 99.70                     |                               |                                 | 29. Rudolf Silber 77.45          | 30. 92.                        |  |
| 3 1/2 Holländ. Obl. 99.70          |                               |                                 | 30. (Salzkgtb.) 100.35           | 31. 85.                        |  |
| 5. Ital. Rente cpt. Lire 94.10     |                               |                                 | 31. Ung. N.-Ost Gld. 52.70       |                                |  |
| 5. ult. 84.10                      |                               |                                 | 32. Galizische 53.05             |                                |  |
| 5. 10000r 84.30                    |                               |                                 | 33. Ital. gar. E.-B. Fr. 59.83   |                                |  |
| 5. kleine 84.30                    |                               |                                 | 34. 500r 72.                     |                                |  |
| 3. 53.20                           |                               |                                 | 35. Mittelmeer 79.15             |                                |  |
| 4. Oest. Gold-Rte. fl. 96.60       |                               |                                 | 36. Livorneser 79.15             |                                |  |
| 4. St.-E.-O. (Ellis.) 78.20        |                               |                                 | 37. Sardin. Secund. Le. 54.80    |                                |  |
| 4 1/2 Silb.-Rte. Juli 78.50        |                               |                                 | 38. Sicilian. E.-B. 96.40        |                                |  |
| 4. v. April 78.50                  |                               |                                 | 39. Süd. (Mér.) Fr. 103.55       |                                |  |
| 4. Pap.-Rte. Febr. 78.90           |                               |                                 | 40. Toscan. Central 79.50        |                                |  |
| 4. v. Mai 27.                      |                               |                                 | 41. Gotthardbahn 95.             |                                |  |
| 4. Portug. St.-Anl. 21.15          |                               |                                 | 42. Gr. Russ. E.-B.-Gs. 99.20    |                                |  |
| 3. 21.15                           |                               |                                 | 43. Russ. Südwest Rbl. 94.15     |                                |  |
| 5. 21.15                           |                               |                                 | 44. Ryssan-Koal. 88.80           |                                |  |
| 5. Rum. amort. Rte. Fr. 94.90      |                               |                                 | 45. Warsch.-Wien. 24.60          |                                |  |
| 5. kl. 95.40                       |                               |                                 | 46. Wladikawkas Rbl. 99.10       |                                |  |
| 4. v. 1892 95.40                   |                               |                                 | 47. Anatolische 99.10            |                                |  |
| 4. am. 1890 80.75                  |                               |                                 | 48. Niedl. Transv. Obl. 99.10    |                                |  |
| 4. innere Lei 80.15                |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. 80.60                           |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Russ. II. Orient Rbl. 66.60     |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. III. Orient 67.30               |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Cons. v. 1890 99.               |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. Eiseb.-A. I-II 99.75            |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Serb. amor. G.-R. 74.60         |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Tabak-Rente 74.60               |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. St.-E.-Obl. Afr. 76.50          |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. B. 72.30                        |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. Spanier cpt. Pa. 63.            |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. ult. 63.                        |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. kl. 63.                         |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 Türk. Egypt.-Tr. 97.70       |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Türk. Zöl.-O. 97.70             |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. 20 96.45                        |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. ult. 91.80                      |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Fund. v. 88 90.85               |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. priv. v. 1890 80.95             |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. cons. 34.90                     |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 1. conv. Lit. B. 22.15             |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 1. D 94.40                         |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.35    |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. ult. 95.25                      |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. fl. 500 95.50                   |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. fl. 100 102.50                  |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 Eis.-Al. Gld. 81.60          |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 Silb. 81.60                  |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Pap.-Rte. 101.15                |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 Inv.-Al. v. 88 77.40         |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Grundentl. 46.90                |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5. Argent. v. 1887 Pes 38.         |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 v. 88 innere 39.65           |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 v. 88 äuss. 81.              |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4 1/2 Chile. Gld.-Anl. 103.        |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 5 1/2 Chin. Staats-Anl. 101.15     |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. Un. Egypt.-A. cpt. 95.50        |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 4. ult. 57.70                      |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 6. 2040r 58.20                     |                               |                                 |                                  |                                |  |
| 6. 408r 59.95                      |                               |                                 |                                  |                                |  |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.